

Pfarrblatt

Nr. 8 / November 2026

DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DORNBIRN

Katholische
Kirche
in Dornbirn

Man gibt den Menschen einen kleinen Lichtblick

Die Dornbirnerin Ulrike Zaccariello engagiert sich seit 2019 als ehrenamtliche Hospizbegleiterin.



WIE BIST DU ZU HOSPIZ VORARLBERG GEKOMMEN?
Es gab keinen konkreten Punkt oder Moment. Irgendwann war der Gedanke da, dass Hospizarbeit etwas für mich sein könnte. Ich habe mich gemeldet und einen Platz im Befähigungskurs erhalten. Damals war ich noch berufstätig und habe das Ehrenamt neben meiner Arbeit bei der Lebenshilfe begonnen.

WAS HAST DU AUS DEM BEFÄHIGUNGSKURS MITGENOMMEN?
Im Kurs geht es viel um die eigene Haltung zum Sterben, Abschied und zur Trauer. Auch Selbsterfahrung spielt eine wichtige Rolle.
Ich habe sehr viel für mich persönlich mitgenommen und finde, dass ein umfassendes Hintergrundwissen für diese Tätigkeit sehr wichtig ist.

WIE SCHAUEN DEINE BEGLEITUNGEN DERZEIT AUS?
Im Moment mache ich zwei regelmäßige Begleitungen und darüber hinaus übernehme ich Bereitschaftsdienste. Wir können unsere Einsätze flexibel koordinieren. Bei längeren Begleitungen lernt man die Menschen besser kennen und baut Vertrauen auf. Bei den Bereitschaftsdiensten kennst du die Geschichte der Person nicht. Du lässt dich auf die Situation ein, so wie sie gerade ist.

WAS BRAUCHT EIN MENSCH IN DER LETZTEN LEBENSPHASE?
Ich glaube, dass das bei jedem Menschen anders ist. Manche möchten, dass jemand da ist, andere möchten alleine sein. Das gilt es zu akzeptieren. Man muss ein bisschen ein Gespür dafür entwickeln, was der Mensch gerade braucht.

WAS BEDEUTET DIE HOSPIZARBEIT FÜR DICH PERSÖNLICH?
Ich gehe jedes Mal mit dem Gefühl hinaus, dass ich ein kleines bisschen dazu beitragen konnte, dass es der Person besser geht. Man gibt den Menschen einen kleinen Lichtblick und eine Abwechslung im Alltag. Ich finde es auch spannend, wenn die Menschen von ihren Lebensgeschichten erzählen. Und wir haben es oft einfach sehr, sehr lustig.

DU ENGAGIERST DICH AUCH BEIM OFFENEN TRAUERTREFF. WAS PASSIERT DORT?
Der offene Trauertreff findet einmal im Monat im Treffpunkt an der Ach statt. Manchmal kommen nur zwei Personen, manchmal sechs. Das Ganze ist sehr unkompliziert und soll einfach ein Ort sein, an dem Menschen erzählen können, wenn sie das möchten, und mit ihrer Trauer nicht alleine sind.

ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELEN SIND TAGE DES ERINNERNS UND GEDENKENS. WAS BEDEUTEN DIESE BESONDEREN TAGE FÜR DICH PERSÖNLICH?
Viele Familien sind heute weit verstreut. Umso schöner finde ich es, wenn man an diesen Gedenktagen zusammenkommt und gemeinsam an die verstorbenen Angehörigen denkt.

ZUHÖREN, BEGLEITEN, DA SEIN

Die Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase ist eine wertvolle Aufgabe, die vor allem eines erfordert: menschliche Zuwendung. Für dieses besondere Ehrenamt sucht Hospiz Vorarlberg engagierte Frauen und Männer und bietet dafür wieder einen Befähigungskurs an.

Rund 260 Freiwillige begleiten Menschen in ganz Vorarlberg in ihrer letzten Lebensphase – zuhause, im Krankenhaus, im Pflegeheim oder im „Hospiz am See". „Dabei geht es nicht nur um die letzten Tage oder Stunden eines Lebens, sondern oft um einen längeren Zeitraum, in dem Hospizbegleiter*innen die Betroffenen und ihre Angehörigen achtsam, verlässlich und mit viel Ruhe unterstützen", erklärt Margaritha Matt von Hospiz Vorarlberg.

Für diese sinnstiftende Tätigkeit werden derzeit dringend neue Ehrenamtliche gesucht. „Die wichtigsten Voraussetzungen sind Empathie, Offenheit und die Bereitschaft, Menschen Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Alles andere wird in den Kursen Schritt für Schritt vermittelt", betont Margaritha Matt.

Neuer Kurs startet
Der nächste Befähigungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter* innen startet im Februar 2027. Vermittelt werden Grundlagen der Palliativmedizin und Pflege, rechtliche Aspekte sowie der Umgang mit Abschied, Verlust und Trauer.

Auch nach Abschluss des Kurses werden die Ehrenamtlichen begleitet und unterstützt und sind Teil eines engagierten Teams, das von gegenseitigem Austausch und Wertschätzung geprägt ist.

Interessierte können beim Sekretariat von Hospiz Vorarlberg ein Informationspaket anfordern:
T 05522 200-1100, E hospiz@caritas.at

Nähere Informationen: www.hospiz-vorarlberg.at

Caritas



HOFFEN AUF DAS NEUE UND HEILIGSEIN IM KLEINEN

Alljährlich feiern wir am 1. und 2. November das Fest Allerheiligen und Allerseelen. Diese beiden Feste bringen mich auf diese zwei wesentlichen Punkte:

Hoffen auf das Neue
Es ist kein Zufall, dass wir diese beiden Feste im Herbst begehen. Diese Jahreszeit macht sich bemerkbar. Die Temperaturen sinken allmählich. Die Tage werden kürzer und es wird früher dunkel. Die Bäume verlieren schrittweise ihre Blätter. Vieles stirbt ab und geht zu Ende. Der Herbst ist aber nicht das Ende. Es gibt Hoffnung. Im Frühling entsteht das neue Leben. Es geschieht Wachstum und Gedeihen. Diese Herbststimmung macht uns bewusst, dass unser Leben nicht immer grün bleibt und blüht. Wir werden auch alt und verlieren unsere Kraft. Und irgendwann geht das Leben zu ENDE.
Das Fest Allerseelen erinnert uns daran, dass unser Leben ein ENDE hat. Ein lateinisches Sprichwort lautet: „Mors certa, hora incerta" – Der Tod ist gewiss, die Stunde ungewiss. Der Tod ist aber nicht das Ende. Wir haben Hoffnung, dass wir mit Jesus Christus auferstehen und dass wir Gott von Angesicht zu Angesicht sehen dürfen.
Das Fest Allerheiligen bringt uns auf diese Hoffnung. Denn „Allerheiligen" sind Menschen, die das Ziel ihres Lebens erreicht haben. Sie haben GOTT von Angesicht zu Angesicht sehen dürfen.

Heiligsein im Kleinen
Weil das Ende sicher ist, dann sollen wir die begrenzte Lebenszeit bewusst und sinnvoll nutzen. Das Fest Allerheiligen ist eine Einladung zum Heiligsein im Kleinen. Heiligkeit, das betont das Zweite Vatikanische Konzil, verlangt keine Spitzenleistungen des Glaubens. Heiligkeit entfaltet sich in den verschiedenen Umständen und Aufgaben des Lebens. Das bedeutet: Heiligkeit kommt zum Vorschein im alltäglichen Leben, im Beruf, in der Familie, in der eigenen Lebenssituation. Hier geht es aber nicht um besondere Großtaten, sondern um die kleinen Zeichen von Menschlichkeit.
Ich gebe ein Beispiel von meiner Mutter. Sie kocht für uns dreimal am Tag: zum Frühstuck, Mittagessen und Abendessen. Das ist ihre tägliche Arbeit, die sie mit Treue, Freude und Liebe macht. Ihr ist wichtig, dass es uns gut geht, dass wir zu essen bekommen. Für mich ist sie eine Heilige im Kleinen.

Ich wünsche mir und ich wünsche euch, dass wir im Kleinen treu sind. Der Theologe Carl Hilty sagte: „Achte auf das Kleine in der Welt, das macht das Leben reicher und zufriedener." Oder Jesus sagte im Evangelium: „Wer im Kleinen treu ist, ist auch im Großen treu." *Lukas 16,10*

Schöne Feiertage! Mögest du zur Ruhe kommen und die Zeit mit deinen Liebsten verbringen.



Pater Inosensius Reldi, SVD

Kinder & Jugend	**4**
& Familien	**7**
Kirche in der Stadt	**8**
Glaube und Spiritualität	**10**
Weltladen	**11**
Termine und Veranstaltungen	**12**
Taufen und Hochzeiten	**14**
Abschied und Erinnerung	**14**
Ordensjubiläum	**15**
Markt — St. Martin	**16**
Hatlerdorf — St. Leopold	**18**
Oberdorf — St. Sebastian	**20**
Schoren — Bruder Klaus	**22**
Haselstauden — Maria Heimsuchung	**24**
Rohrbach — St. Christoph	**26**
Nikolausanmeldungen und Basare	**28**
Gottesdienste und Gebet	**29**
Kontakt und Impressum	**30**

Titelbild, Cordero Producion
Seiten 2, 14, stock.adobe.com

Print product with financial climate contribution
ClimatePartner.com/53385-2511-1021

Kinder & Jugend



Alena Bereuter, Firmkoordinatorin
Instagram: firmung.in.dornbirn

Firmbegleitung damals und heute

VON KLEINEN WUNDERN, VERTRAUEN UND DER FREUDE, MIT JUNGEN MENSCHEN AUF DEM WEG ZU SEIN

Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung lebt von Menschen, die Jugendliche ein Stück auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten. Im Interview erzählen Elisabeth Achammer und Monika Hillbrand von ihren Erfahrungen als Firmbegleiterinnen. Monika blickt auf die Begleitung von Jugendlichen vor fast 30 Jahren zurück, Elisabeth ist mit ihrer Gruppe aktuell auf dem zweijährigen Firmweg unterwegs.



Firmbegleiterin Monika Hillbrand



Firmbegleiterin Elisabeth Achammer

WAS HAT EUCH MOTIVIERT, EINE FILMGRUPPE ZU BEGLEITEN?

Monika:
Pfr. José Schwab hat mich vor 29 Jahren persönlich angesprochen und gefragt, ob ich mit meinem Mann eine Gruppe auf dem „langen Firmweg" begleiten könnte. Wir wagten das Abenteuer, das vier intensive und bereichernde Jahre dauerte.
Es gab ca. zehn Treffen der Firmgruppe pro Jahr. Oft waren wir an Wochenenden auf Hütten und wurden von den Eltern bekocht. Mit den Referenten*innen führten die Jugendlichen intensive und offene Gespräche. Wir veranstalteten gemeinsame Spiele und stellten den Jugendlichen Aufgaben. Wenn auf dem Weg zum Treffen die Jugendlichen in Grüppchen von Schulkameraden auf dem Weg waren und auf dem Rückweg alle eine Gruppe bildeten, erkannten wir, dass an diesem Wochenende etwas bewegt wurde und sich verändert hatte. Auch in der Öffentlichkeit traten wir auf, z. B. am Pfarrfest oder bei der Veranstaltung eines Gottesdienstes.
Unser Ziel war nicht vorrangig, treue Kirchgänger aus den Jugendlichen zu machen, sondern sie in der Zeit des persönlichen Umbruchs zum Erwachsenen zu begleiten, christliche Werte zu vermitteln, ihre Fragen, Zweifel aufzunehmen und in einem vertrauensvollen Rahmen zu diskutieren, zu bearbeiten und dadurch neue Perspektiven zu bekommen.

Elisabeth:
Tatsächlich wäre ich selbst wahrscheinlich nie auf die Idee gekommen, aber ich wurde gefragt. Je länger ich darüber nachgedacht habe, desto mehr hat es für mich aber Sinn ergeben und desto mehr hatte ich Lust darauf. Ich habe selbst sehr viele schöne Erinnerungen an meine eigene Firmgruppe und an die Vorbereitungszeit auf die Firmung. Und: Ich arbeite einfach gerne mit Menschen, besonders mit jungen Menschen, zusammen. Deshalb war für mich schnell klar, dass ich diese Aufgabe gerne übernehmen möchte und diese Herausforderung annehme.

WELCHE FÄHIGKEITEN SOLLTEN FILMBEGLEITER*INNEN EURER MEINUNG NACH MITBRINGEN?

Monika:
Für uns als Organisatoren, mein Mann Toni war Programmierer, ich Lehrerin, war klar, dass unsere Fähigkeiten begrenzt waren und wir auf Unterstützung angewiesen waren. Oft, wenn wir dringend Hilfe benötigten, sagte ich mir: „Hl. Geist, wir sind in deinem Namen unterwegs. Hilf uns." Jedes Mal kam es mir wie ein Wunder vor, wenn sich innerhalb kurzer Zeit eine passende Lösung fand. Dieses Vertrauen, das ich in dieser Zeit entwickelte, begleitet mich seither und gibt mir in schwierigen Situationen die Zuversicht, dass es gute Lösungen gibt.

Elisabeth:
Für mich ist es zuerst einmal wichtig zu betonen, dass ich nicht glaube, dass man automatisch besser für diese Aufgabe geeignet ist, nur weil man selbst jung ist. Oft hört man: „Du bist jung, du kannst das sicher viel besser." oder „Du bist näher an den Jugendlichen dran." Das mag teilweise stimmen, aber ich glaube nicht, dass

das Alter entscheidend ist. Viel wichtiger ist, dass man authentisch man selbst ist und ein ehrliches Interesse an den Jugendlichen hat. Ein gewisses Organisationstalent ist natürlich auch hilfreich, aber für mich stehen vor allem die sozialen Fähigkeiten und die Freude an der Arbeit mit jungen Menschen im Vordergrund.

WAS WAREN EURE HIGHLIGHTS?

Monika:
Höhepunkte und Abschluss bildeten die Fahrt nach Taizé und die Firmung mit Bischof Erwin Kräutler vor 25 Jahren und das von den Eltern organisierte Abschlussfest.

Elisabeth:
Wir sind jetzt seit etwa einem halben Jahr auf dem Weg, aber mein bisheriges Highlight war definitiv das Wochenende am Lohorn. Es ist einfach etwas ganz Anderes, einen ganzen Tag und auch eine Nacht gemeinsam mit den Jugendlichen zu verbringen. Dadurch lernt man sie noch einmal ganz anders kennen, kommt viel besser miteinander ins Gespräch und hat einfach mehr Zeit füreinander.

ELISABETH, DU MACHST DIE BEGLEITUNG JA ALLEINE. WAS HILFT DIR AUF DEINEM WEG ALS FILMBEGLEITERIN UND WAS PLANST DU NOCH?

Elisabeth:
Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung von vielen Menschen, die mich auf diesem Weg begleiten. Ich versuche, die Organisation und die grundlegenden Ideen selbst zu übernehmen, hole mir aber ganz bewusst Unterstützung, wenn es um bestimmte Inhalte oder Themen rund um Glauben und Firmung geht. Dafür frage ich gezielt Menschen, die in diesen Bereichen mehr Erfahrung und Expertise haben. Mein eigener Fokus liegt vor allem auf der Gruppe, auf der Zusammenarbeit und darauf, dass wir gemeinsam Spaß auf dem Firmweg haben und schöne Erinnerungen schaffen. Für die inhaltlichen und speziellen Themen bin ich deshalb sehr dankbar, Menschen an meiner Seite zu haben, die mir mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung helfen.

Die wichtigste Aufgabe einer Firmbegleitung hat sich kaum verändert. Es geht weniger um die Vermittlung von theologischem Wissen, sondern viel mehr darum, da zu sein, zuzuhören und den Jugendlichen zu zeigen, dass sie als unverwechselbare Persönlichkeiten wertvoll sind.

Ein herzliches Dankeschön an Monika und Elisabeth für das Interview.

Heidi Achammer, pfarrliche Organisationsleitung St. Martin

ICH WAR DABEI

In der Pfarrkirche St. Martin fand am 25. September die Aktion „Religious Ink“ statt. Dabei konnte man sich tätowieren lassen und mehr über die Verbindung von Tattoos und dem christlichen Glauben erfahren. Die Aktion sollte Vorurteile gegenüber Tätowierungen abbauen und zeigen, dass Tattoos auch eine Form von Kunst und Glaubensausdruck sein können.

Ich selbst war dort und habe mich tätowieren lassen. Für mich war es eine besondere Erfahrung, weil ich mir vorher nie gedacht hätte, dass man in einer Kirche ein Tattoo bekommen kann. Ich fand die Atmosphäre sehr interessant und es war schon etwas Besonderes für mich, da ich in St.Martin auch getauft worden bin. Die Aktion war für mich eine schöne Möglichkeit, Kirche einmal anders zu erleben. Entschieden habe ich mich für ein Kreuz aus den drei Buchstaben E, G & O.

Martin Dedvukaj, Zivi Seelsorgeraum Dornbirn



Sorgt euch nicht um morgen,
denn der morgige Tag
wird für sich selber sorgen!
Matthäus 6, 34

Kinder & Jugend



Nikolina Pranjic, Jugendkoordinatorin
Instagram: jugendkirchedornbirn

VIER JAHRE BÜFFELN - UND NUN GESCHAFFT!

Am 24. September war es soweit: Nach vier intensiven Jahren bekam Nikolina Pranjic, unsere Jugendkoordinatorin, ihr Abschlusszeugnis für den Theologischen Kurs überreicht. Vier Jahre voller spannender theologischer Fragen, neuer Erkenntnisse, gemeinsamer Gespräche und natürlich auch so mancher Prüfungsstress liegen hinter ihr. Zwischen Lernen, Reflektieren und gelegentlichem „Wie soll ich das nur schaffen?" wuchsen nicht nur ihr Wissen, sondern auch die persönliche Auseinandersetzung mit dem Glauben und der Kirche.

Wir gratulieren Nikolina ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr, dass sie das Gelernte, die vielen Impulse und die Freude am Glauben weiterhin mit anderen teilt.

Dominik Toplek, Moderator



Zeugnisübergabe durch Bischof Benno Elbs

Minis Markt-Rohrbach-Haselstauden

GEMEINSAM INS NEUE JAHR GESTARTET

Am 5.Oktober fand im Jugendraum Rohrbach die erste Sitzung nach der Sommerpause statt. Dabei stand neben dem Wiedersehen vor allem die Jahresplanung im Mittelpunkt. Es war schön, dass wieder alle zusammengekommen sind und wir gemeinsam mit viel Motivation und Ideen in das kommende Jahr starten konnten. Zahlreiche Aktionen und Projekte wurden besprochen und erste Pläne geschmiedet.



Jugendsitzung im Jugendraum Rohrbach

Hatler Minis

GEMEINSAM PLANEN - MIT BLICK AUF DEN BODENSEE

Am 26. und 27. September fand auf der Hütte Lohorn in Lochau unser Planungswochenende für die Jahresplanung statt. In gemütlicher Hüttenatmosphäre wurde gemeinsam überlegt und geplant. Neben vielen organisatorischen Punkten und neuen Ideen blieb natürlich auch Zeit für Austausch und Gemeinschaft. So entstand Schritt für Schritt ein vielseitiger Plan für das kommende Jahr.
Ein besonderes Highlight war der traumhafte Ausblick auf den Bodensee, den wir von der Feuerstelle aus genießen konnten.



Planungswochenende in Lochau mit Ausblick auf den Bodensee

FAMILIENGOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. November – MARKT
10:30 Uhr Messfeier zu Allerheiligen mit Kinderelement in der Seitenkapelle

Sonntag, 8. November – OBERDORF
10:30 Uhr Startgottesdienst mit allen Erstkommunionkindern aus Oberdorf, Watzenegg, Kehlegg und Gütle

Sonntag, 15. November – KEHLEGG
09:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 15. November – SCHOREN
10:30 Uhr Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet von den Erstkommunionkindern.
Anschließend lädt die Frauengruppe „Frauen treffen Frauen" zum „zämm ko" ins Pfarrheim ein.

Sonntag, 29. November – HATLERDORF
09:00 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 29. November – MARKT
10:30 Uhr Messfeier mit Kirchenchor und Kinderelement in der Seitenkapelle und Adventkranzsegnung

Sonntag, 29. November – OBERDORF
10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 29. November – ROHRBACH
10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

MARTINSFESTE

Sonntag, 8. November – HATLERDORF
17:00 Uhr Martinifeier in der Kirche mit anschließendem Laternenumzug ins Pfarrheim. Im Pfarrheim gibt es eine kleine Agape bei Lebkuchen und Tee.

Dienstag, 10. November – HASELSTAUDEN
10:00 Uhr Martinsfeier Kindergarten Haselstauden

Mittwoch, 11. November – MARKT
18:00 Uhr Martinsfest für Familien mit Laternenumzug. Anschließend gibt es vor der Kirche Tee, Kinderpunsch und Lebkuchen für alle.

ELTERN-KIND FRÜHSTÜCK



Donnerstag, 5. November,
09:00 - 10:30 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf

Gemeinsam frühstücken, ins Gespräch kommen, neue Menschen kennenlernen und sich austauschen – bei uns ist Raum für Begegnung und Gemeinschaft. Wir freuen uns auf dich!

KINDERKIRCHE MIT TIM, ROHRBACH

Sonntag, 15. November, 09:30 Uhr



Wir laden alle Eltern mit Kindern von null bis sechs Jahren herzlich zu uns ins Pfarrzentrum Rohrbach ein.
Lieder zum Mittanzen, eine Erzählung von Jesus und jede Menge Fragen von Tim. Vor allem Eltern sind am Ende des Gottesdienstes durchwegs entspannt.
Weiterer Termin: 6. Dezember

BIBELREISE FUER KLEINE ENTDECKER*INNEN

Dienstag, 17. November, 15:45 Uhr, Pfarrzentrum Schoren

Auf einfache Weise den Glauben entdecken. Dazu laden wir Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, … herzlich ein. Gemeinsam hören und legen wir eine Geschichte aus der Bibel, singen Lieder und werden kreativ. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen und die Gemeinschaft zu genießen.
Wir freuen uns auf viele neugierige Entdecker*innen!

SCHÜLERMESSE, HATLERDORF

Freitag, 20. November, 07:15 Uhr
Wir laden herzlich zur Schülermesse in die Pfarrkirche ein.

ADVENTBASTELN, HATLERDORF

Samstag, 21. November, 14:00 - 17:00 Uhr

Bald ist es wieder soweit! Die Weihnachtszeit naht und so auch das jährliche Adventbasteln der Hatler Ministranten. Willkommen sind alle Kinder, die Lust haben, sich einen Nachmittag lang mit Basteln weihnachtlich einzustimmen.. Der Unkostenbeitrag beträgt 7 €. Bei Fragen könnt ihr euch gerne unter **hatler.minis@gmail.com** melden.
Anmelden könnt ihr euch über diesen Qr-Code.
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Hier anmelden!

Kirche in der Stadt

STERBEN - ABSCHIED - TRAUER - HOFFNUNG

Der Tod ist ein Teil des Lebens – so sagen wir. Und doch erschrecken wir, wenn er dann da ist. Manchmal ist er eine Erlösung, manchmal bringt er großes Leid für die Zurückbleibenden. Wenn ein Mensch stirbt, stoßen Familie, Angehörige und Freunde oft an ihre Grenzen. Hier möchten wir an der Seite der Menschen sein, mit ihnen die Fragen aushalten, in Angst und Trauer beistehen und vom Glauben her die Hoffnung auf die Auferstehung aufkeimen lassen.

Die Broschüre „Sterben, Abschied, Trauer, Hoffnung" ist eine Handreichung in dieser schwierigen Zeit. Hier finden Sie Möglichkeiten der Begleitung in der Zeit der Krankheit; Hilfestellungen, wenn ein Mensch im Sterben liegt und der Abschied da ist; und ganz konkrete Hinweise und Kontakte im Todesfall.

Sie erfahren, wie das Trauergespräch mit dem Beerdigungsleiter vor sich geht und welche Formen der Trauerfeierlichkeiten es gibt und wie im Gedenken die Verstorbenen in unserer Erinnerung weiterleben können.

Auch besondere Fragen, wie das Trauern von Kindern; das Begräbnis für Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind, und eventuell anfallende Kosten werden aufgezeigt.

In all den Fragen und Anliegen sind wir, das Seelsorgeteam der Katholischen Kirche in Dornbirn, gerne persönlich für Sie da und wünschen Ihnen viel Kraft und Trost.



Trauer ist die Reaktion der Seele auf Verlust. Wie auch immer sie sich zeigt, und das kann ganz unterschiedlich sein, es ist wichtig, dass Sie diese Trauer zulassen. Auch wenn es ein langer Weg ist – Trauer ist nötig, damit Sie Ihr Leben wieder neu ordnen können. Eine Möglichkeit dafür ist der **TrauerRAUM am Friedhof Hatlerdorf.**

TrauerRAUM

Der TrauerRAUM am städtischen Friedhof Hatlerdorf/ Leichenkapelle in den Tagen vor Allerheiligen/Allerseelen gibt trauernden Menschen die Möglichkeit, ein Zeichen zu setzen. An verschiedenen Stationen kann man bitten, klagen, beten und stärkende Gedanken mitnehmen.

28. Oktober bis 8. November von 09:00 bis 16:00 Uhr.
Gesprächsangebote werden vor Ort ausgehängt.

Hospiz Vorarlberg und Katholische Kirche Dornbirn



Monika Schnetzer

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt,
und jeder, der lebt und an mich glaubt,
wird auf ewig nicht sterben.

Joh 11,25f

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag
09:00 - 12:30 Uhr
Montag bis Donnerstag
14:00 - 17:00 Uhr

Treffpunkt KIRCHE

HERZLICH WILLKOMMEN IN DORNBIRN!

„Wir sind dazu geboren, im Gespräch einander mitzuteilen."

Dieser Satz stammt von Philipp Melanchthon, dem kongenialen Partner Martin Luthers in Wittenberg. Melanchthon war Verfasser bedeutender evangelischer Schriften, Impulsgeber für Schul- und Universitätspolitik sowie einer von wenigen, der sich bereits zu seiner Zeit für das wechselseitige Verständnis der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche einsetzte - als das Wort Ökumene noch nicht auf der Welt war.

Melanchthon zufolge können wir gar nicht anders, als miteinander im Gespräch zu sein. Wir merken das vielerorts, insbesondere in unseren Beziehungen. Davon leben sie, davon leben wir: dass wir einander suchen, zuhören und erzählen, manchmal auch gemeinsam schweigen; dass wir diskutieren, mitunter streiten, weil uns bestimmte Dinge wichtig sind. Dabei muss es nicht zuallererst um Recht oder Unrecht gehen, vielmehr schimmert in solchen Momenten durch, woher wir kommen sowie wer oder was uns geprägt hat.

„Wir sind dazu geboren, uns im Gespräch einander mitzuteilen." Davon will ich mich leiten lassen, auch mit Blick auf die Ökumene, die ich in den vergangenen Jahren im niederösterreichischen Traiskirchen als wertvollen Teil meiner Arbeit und meines Glaubens erfahren habe. Ich? Ja, fast hätte ich vergessen, mich bei Ihnen vorzustellen: Meine Name ist Dietmar Weikl-Eschner. Ich bin seit 1. September evangelischer Pfarrer in Dornbirn, Hohenems und Lustenau. Gerne erzähle ich Ihnen im Gespräch mehr von mir und hoffe, auch von Ihnen etwas zu erfahren.
Ich freue mich auf unsere Begegnungen!
Dietmar Weikl-Eschner, Evangelischer Pfarrer



Lieber Dietmar,
ich freue mich sehr, dass du mit deiner Frau und euren vier Kindern nun in Dornbirn angekommen bist. Für euren neuen Weg wünschen wir euch, dass ihr hier nicht nur einen neuen Wirkungsort, sondern auch ein Stück Heimat findet.
Für deinen Dienst wünschen wir dir viel Licht für den Blick auf die Menschen und das, was hier bereits gewachsen ist, Mut zum Aufbruch und jenen Frieden, der uns in Christus geschenkt ist. Besonders freuen wir uns auf unser gemeinsames ökumenisches Unterwegssein. Denn ich bin überzeugt: Wir sind als Kirchen nicht nur nebeneinander da, sondern gemeinsam zu den Menschen dieser Stadt gesandt. Dir und deiner ganzen Familie von Herzen Gottes Segen – und ein herzliches Willkommen!
Dominik Toplek, Moderator

CARITAS HERBSTSAMMLUNG

Armut beginnt oft lange, bevor Menschen alles verloren haben: mit dem ständigen Verzicht, der Sorge um die nächste Rechnung oder der Angst, den eigenen Kindern nicht genug bieten zu können. Hohe Lebenserhaltungs- Wohn- und Energiekosten verschärfen die Situation. In der Caritas Herbstsammlung helfen wir gemeinsam Menschen in Vorarlberg, damit sie wieder mit Zuversicht in die Zukunft blicken können. Jeder Euro macht einen Unterschied und schenkt Hoffnung.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch
IBAN AT32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Inlandshilfe
Online Spenden **www.caritas-vorarlberg.at**

Jetzt spenden!

Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur,
mit dem Unbegreiflichen zu leben.

R. M. Rilke

DAS EFZ IST FÜR SIE DA

EFZ Beziehung.Leben

Manchmal merken wir in der Familie: Jemand braucht Unterstützung. Vielleicht gibt es Sorgen in der Partnerschaft, Spannungen zwischen Eltern und Kindern, eine Trennung, Überforderung oder einfach das Gefühl, allein nicht weiterzukommen. Das Ehe- und Familienzentrum (EFZ) ist in solchen Situationen für Menschen jeden Alters da – vertraulich, professionell und unkompliziert.

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie unseren aktuellen EFZ-Flyer mit einem Überblick über unsere Beratungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote. Vielleicht ist etwas für Sie selbst dabei – oder für jemanden in Ihrer Familie, im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft. Geben Sie den Hinweis gerne weiter: Manchmal ist ein Gespräch der erste gute Schritt.

Bohuslav Bereta, Geschäftsführer EFZ

Glaube und Spiritualität

WENN MEIN LEBEN ZU LEUCHTEN BEGINNT – GEDANKEN VOR EINEM KIRCHENFENSTER

Wenn ich eine Kirche betrete, lasse ich mir manchmal einen Moment Zeit, bis meine Augen sich an das Licht gewöhnt haben. Dann entdecke ich die Fenster. Sonnenlicht fällt durch farbiges Glas, legt sich auf den Boden, streift eine Kirchenbank. Ich setze mich und schaue. Draußen geht der Tag weiter.

Mein Blick wandert über die Bilder im Glas. Ich erkenne Menschen, Gesten, Teile einer biblischen Geschichte. Vielleicht ist da Maria, ein Apostel oder eine Heilige. Eine Geste, ein Gesicht oder eine Farbe lassen mich verweilen und berühren etwas in mir.

Mir kommt in den Sinn: Kirchenfenster erzählen nicht nur Geschichten. Sie leben davon, dass Licht durch sie hindurchfällt. Ohne das Licht bleiben ihre Farben dunkel. Erst wenn die Sonne durch das Glas scheint, beginnt das Bild zu leuchten. Vielleicht ist das auch ein schönes Bild für das, was wir in der Kirche „Heilige" nennen.
Ein Kirchenfenster muss nicht farblos werden, damit Licht hindurch-

Heilige sind keine Menschen, die aus sich selbst heraus strahlen. Sie sind wie Kirchenfenster: Menschen, durch die etwas vom Licht Gottes sichtbar wird – jede und jeder auf eigene Weise, in eigener Farbe.

scheinen kann. Gerade seine Farben und Formen machen das Licht sichtbar. Auch Heilige waren keine makellosen Menschen. Sie hatten ihre Eigenheiten, Grenzen und Verletzungen. Und dennoch konnte etwas von Gottes Liebe durch sie hindurchleuchten. Vielleicht liegt Heiligkeit weniger darin, vollkommen zu sein, als darin, sich vom Licht Gottes treffen zu lassen.

Beim längeren Hinsehen entdecke ich, aus wie vielen einzelnen Glasstücken das Fenster besteht. Helle und dunkle Farben liegen nebeneinander. Bleiruten und anderes „Verbindungsmaterial" trennen sie und halten sie zugleich zusammen. Ich beginne, darin ein Bild meines eigenen Lebens zu sehen: Auch zu mir gehören unterschiedliche Erfahrungen. Freude und Abschied, Gelungenes und Versäumtes, Begegnungen, die mich getragen haben, und Wunden, die geblieben sind.
Manches würde ich am liebsten aus diesem Lebensbild herausnehmen. Vor dem Fenster frage ich mich jedoch, ob auch das Unfertige und Schwere einen Platz haben darf. Ich muss darin noch keinen Sinn erkennen. Vielleicht genügt es zunächst, mein Leben so anzuschauen, wie es geworden ist – mit etwas mehr Geduld und Barmherzigkeit. Auch ein Kirchenfenster besteht nicht nur aus hellen Farben.

Dann fällt wieder Sonne durch das Glas. Die Farben leuchten auf. Ich denke an Menschen, durch deren Zuwendung auch in meinem Leben etwas hell geworden ist. An ein Gespräch, das mir Mut gemacht hat. An jemanden, der geblieben ist, als ich selbst wenig Hoffnung hatte. Jesu Wort kommt mir in den Sinn: „Ich bin das Licht der Welt."
Vielleicht beginnt hier eine andere Vorstellung von Heiligkeit: nicht weit weg von unserem Alltag und nicht auf einem Sockel, sondern mitten im Leben. Vielleicht begegnen uns auch heute Menschen,

Kann ich darauf vertrauen,
dass dieses Licht
auch durch mein Leben scheint –
durch das, was mir gelingt,
und durch meine Verletzlichkeit?

durch die Gottes Licht fällt: jemand, der zuhört, einen anderen nicht aufgibt oder in einer schwierigen Situation Güte bewahrt. Kein Mensch ist das Licht selbst. Aber wir können Licht durchlassen.

Ich stehe auf und gehe ein paar Schritte zurück. Jetzt erkenne ich Zusammenhänge, die mir aus der Nähe entgangen sind. Auch diese Erfahrung nehme ich mit: Mitten im Alltag sehe ich oft nur das Einzelne, das mich gerade beschäftigt. Manchmal brauche ich Abstand, Stille oder den Blick eines anderen Menschen, um mehr von meinem Leben wahrzunehmen. Vieles bleibt dabei offen.

Bevor ich gehe, schaue ich auf die Farben am Boden. Das Fenster empfängt Licht und gibt es auf seine eigene Weise weiter. Vielleicht darf ich auch darin eine Einladung sehen: mit dem, was mich ausmacht, für andere da zu sein. Durch Zuhören, durch ein freundliches Wort, durch Zeit, die ich jemandem schenke.

Vielleicht besteht unsere Aufgabe nicht darin,
selbst möglichst hell zu glänzen.
Vielleicht genügt es,
durchlässig zu werden für das Licht,
das von anderswo kommt.

Vielleicht nimmst auch du dir bei deinem nächsten Kirchenbesuch einige Minuten für ein Fenster. Lass deinen Blick wandern. Welche Farbe zieht dich an? Welche Gestalt spricht dich an? Wo entdeckst du etwas von deinem eigenen Leben? Durch wen ist es in deinem Leben heller geworden? Und wo könntest du selbst heute für einen anderen Menschen ein kleines Fenster sein, durch das etwas von Gottes Licht fällt?

Dominik Toplek, Moderator

Sonnenlicht aus Südafrika

Südafrika ist ein multikulturelles Land mit unterschiedlichen Sprachen, Religionen und Ethnien. Das Zusammenleben war lange Zeit von massiver Diskriminierung und Gewalt geprägt, vor allem durch das Apartheidsystem. Erst 1994 endete die Apartheid durch einen demokratischen Regierungswechsel.

Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela, der 27 Jahre als politischer Gefangener in Haft war, prägte das Land wie kein anderer. Er setzte sich gegen die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung ein und versuchte, die Gesellschaft auf friedlichem Weg zu verändern. Die Wirtschaft entwickelte sich gut, die Lebensbedingungen vieler Menschen haben sich verbessert. Vollständig aufgebrochen sind die sozialen Unterschiede jedoch bis heute nicht. Vielerorts wurden Häuser, Schulen und Krankenhäuser gebaut. Unzählige Haushalte wurden an die Strom-, Wasser- und Abwasserversorgung angeschlossen. Nichtsdestotrotz wächst die Kluft zwischen Arm und Reich, die immer noch weitgehend zwischen Schwarz und Weiß verläuft. Die Arbeitslosigkeit beträgt um die 30% (regional bis zu 70%), betroffen sind vor allem schwarze Jugendliche. Besonders schwierig ist die Lage in den „Homelands" und „Townships", den Siedlungen, die den Schwarzen zur Zeit der Apartheid zugewiesen wurden.

Sonnenglas Südafrika ist ein privates Unternehmen, das 2019 gegründet wurde. Der Schwerpunkt liegt auf der Herstellung von Solarleuchten, dem Vertrieb der Sonnengläser auf dem lokalen Markt sowie dem Export. Am Standort Johannesburg wurde eine 70 kW Solaranlage mit Batterie in Betrieb genommen. Ziel ist es, den Produktionsstandort unabhängig vom südafrikanischen Stromnetz zu machen. Das Unternehmen schafft Arbeitsplätze für sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen aus den Armenvierteln und bildet vor allem junge Leute im eigenen Betrieb aus. Sonnenglas beschäftigt in der Produktion 60 Mitarbeiter*innen (22 Männer und 38 Frauen). Alle sind fest angestellt und erhalten die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen wie Krankenversicherung, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, bezahlten Urlaub und Pension. Das Gehalt liegt beim Doppelten des Mindestlohns, zusätzlich gibt es Bonuszahlungen und es gilt eine 40-Stunden-Woche. Die Solarlampen sind in zwei Varianten im WELTLADEN erhältlich.

Weltladen Dornbirn,
www.weltladen-dornbirn.at

WELTLADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.



EZA Fairer Handel / MO

Termine und Veranstaltungen

MAHLZEIT, HERR PFARRER!

Freitag, 6. November, 12:00 Uhr, mit Impuls, Kaplan Bonetti Haus



Jeden ersten Freitag im Monat laden wir dich zum gemeinsamen Mittagstisch mit einem der Priester aus Dornbirn ein.
Wir freuen uns auf dich. Gerne weitersagen.
Weiterer Termin: 4. Dezember

EINE NEUE SPANISCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

„Wir möchten uns auch in unserer eigenen Sprache ausdrücken, beten und das Wort Gottes hören können." Diesen Wunsch haben in den vergangenen Monaten immer wieder spanischsprachige Menschen an mich herangetragen.
Aus diesem einfachen, aber tiefen Wunsch ist die Idee entstanden, uns als Gemeinschaft zu treffen und gemeinsam die Eucharistie auf Spanisch zu feiern: ein Ort, um den Glauben miteinander zu teilen, einander zu begegnen und sich durch die eigene Sprache auch ein Stück weit zu Hause zu fühlen.

Den ersten Schritt machen wir am **Samstag, 7. November um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Klaus – Schoren.**
Weitere Gottesdienste folgen an jedem zweiten Samstag im Monat.

Alle, die gerne dabei sein möchten, sind unabhängig von ihrem Herkunftsland herzlich eingeladen. Es wäre schön, wenn auf diese Weise Schritt für Schritt eine neue Gemeinschaft wachsen kann.
Delfon Nerenberg, Jugendseelsorger



WOHNZIMMER KIRCHE

Freitag, 13. November, ab 19:30 Uhr
gemütliches Ankommen im Pfarrzentrum Rohrbach.
Weiterer Termin: Mittwoch, 27.01.2027

KIRCHENKONZERT „TE DEUM"

Sonntag, 15. November 2026, 17:00 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian Oberdorf
Werke von Joh. Michael Haydn
Ensemble Kontrapunkt, Leitung Helmut Binder

SENIORENTREFF – ZÄMM KO IM HATLERDORF

Donnerstag, 19. November, 14:30 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf
Vortrag mit einer Mitarbeiterin des LZH „Gutes Hören und Verstehen". Wir laden herzlich ein!

DIE KRAFT DER MUDRAS UND DER HEILSAMEN LIEDER



entdecken – spüren - erfahren

Termin: Sonntag, 22. November, 18:30 Uhr - 19:30 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Rohrbach, Christophorussaal
Referentinnen: Brigitte Rein, Antonette Schwärzler
Beitrag: freiwillige Spenden zugunsten der Pfarrkirche St. Christoph, Dornbirn Rohrbach

Aus einer Vielzahl japanischer Mudras hat Mary Burmeister acht ausgewählt und beschrieben, die uns helfen, mit Müdigkeit, Anspannungen und Alltagsstress umzugehen! Diese wollen wir gemeinsam mit dem Singen heilsamer Lieder näher entdecken, spüren und erfahren. Auch das Singen heilsamer Lieder – Lieder mit einfachen Melodien und kurzen Texten aus aller Welt – ist gesundheitsfördernd und schenkt Lebensfreude und Begegnung in einer stressfreien Atmosphäre. Tun wir uns Gutes!

ÄRZTE OHNE GRENZEN IM GESPRÄCH

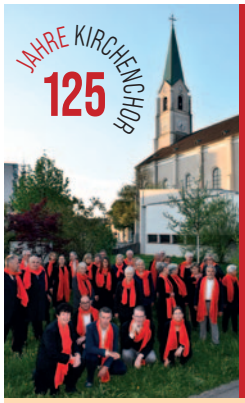
Mittwoch, 9. Dezember, 19:00 Uhr, Pfarrzentrum Rohrbach

Vortrag und Diskussion
mit Logistiker Ramon Ritter aus Vorarlberg

Ramon Ritter war schon im Libanon, Bangladesch und anderen Gebieten als Logistiker für Ärzte ohne Grenzen im Einsatz. Er koordiniert den Noteinsatz von Ärzte ohne Grenzen, Verteilung von Hilfsgütern und Trinkwasser. Wie kommen Matratzen, Decken und Hygieneartikel in Krisensituationen überhaupt zu den Menschen? Wie hilft Ärzte ohne Grenzen Menschen in Not?
Beitrag: Freiwillige Spenden für Ärzte ohne Grenzen



Ramon Ritter



Das **125-jährige Bestehen des Kirchenchors St. Leopold** ist ein besonderes Jubiläum, das wir mit ausgewählten musikalischen Aufführungen in der Hatler Kirche gebührend feiern möchten.

JUBILÄUMSPROGRAMM

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN UND AUF EIN SCHÖNES GEMEINSAMES JUBILÄUM!

ST. LEOPOLD HATLERDORF

PATROZINIUM - Festgottesdienst
Sonntag, 15. Nov. 2026, 9.00 Uhr
Joseph Haydn: ORGELSOLOMESSE

OSTERN - Festgottesdienst
Sonntag, 28. März 2027, 9.00 Uhr
Michael Haydn: MISSA BREVIS A TRE VOCI

Lateinamerikanische Messe
Sonntag, 2. Mai 2027, 19.00 Uhr
Ariel Ramirez: MISA CRIOLLA

LANGE NACHT DER KIRCHEN
Freitag, 4. Juni 2027, 20.00 Uhr
DREIKLÄNGE - Poesie zw. Klang u. Farbe

PATROZINIUM - Festgottesdienst
Sonntag, 14. Nov. 2027, 9.00 Uhr
Ignaz Reimann: PASTORALMESSE IN D

PFARRJUBILÄUM 130 JAHRE HATLERDORF

160 JAHRE KIRCHE — 130 JAHRE PFARRE
ST. LEOPOLD HATLERDORF

KIRCHENFÜHRUNG – Montag, 9. November, 17 Uhr
Herzliche Einladung zu einer besonderen Kirchenführung mit Monika Grabher. Entdecken Sie mit ihr die Geschichte, Kunst und verborgenen Schätze unserer Kirche.

VORTRAG – Donnerstag, 12. November, 19 Uhr
„Hatler Kapella, Krüzer und Bildstöckle“
Erfahren Sie von Helmut Fußenegger Interessantes und Wissenswertes über die Kapellen und Kreuze vom Hatlerdorf.

FESTGOTTESDIENST – Sonntag, 15. November, 9 Uhr
Festpredigerin: Äbtissin Sr. Maria-Stella, Gwiggen
Der Kirchenchor bringt die Orgelsolomesse von Joseph Haydn zur Aufführung, unter der Leitung von Ludwig Keller

KIRCHENKONZERT

Sonntag, 29. November, 18:00 Uhr, Kirche Hatlerdorf
Motto: Perspektiven

130 Mitwirkende versuchen, Ihnen neue Perspektiven musikalisch zu eröffnen und sie mit einer gehörigen Portion Zuversicht für das Kommende nach Hause zu schicken. Mit jedem Perspektivenwechsel geht die Chance einher, im Vertrauten Neues zu entdecken. Der Musikverein Bizau und D'Hatler Musig im Klangraum Kirche - ein beeindruckendes Klangerlebnis, das auch zum Nachdenken und Reflektieren anregen soll.

Katholisches Bildungswerk
Rohrbach

ES WEIHNACHTET SEHR

Gemeinsam singen wir Advent- und Weihnachtslieder in gemütlicher Atmosphäre im Café melange. Carmen und Anita begleiten uns auf der Gitarre, Liedertexte liegen bereit. Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitsingen!

Termin: Dienstag, 15.12., 16:00 - 17:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Pfarrzentrum Rohrbach, Foyer Café melange
Beitrag: Freiwillige Spenden

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Café melange



Taufen und Hochzeiten
Abschied und Erinnerung

GETAUFT WURDEN

HATLERDORF
06.09. Anton Huber (Düns)
13.09. Adrian Trinkl (Lustenau)
19.09. Melina Bereuter
20.09. Mathéo Felder-Elbs
Eva Rohner
03.10. Luisa Kohler (Schoren)
04.10. Linda Winsauer (Altach)

HASELSTAUDEN
26.09. Paul Schneeweis (Innerlaterns)
04.10. Jakob Plangger-Schwärzler

ROHRBACH
09.10. Leopold Osrainig

GEHEIRATET HABEN

HATLERDORF
02.10. Sabrina & Manuel Mächtinger

HASELSTAUDEN
18.09. Linda & Harald Höfle (Rankweil)
26.09. Tanja & Christoph Schneeweis
(Innerlaterns)

OBERDORF
26.09. Patricia Claudia &
Stefan Feurstein-Mandl
Wohnpfarre Wolfurt

HEIMBERUFEN WURDEN

HATLERDORF
19.09. Hedwig Rein (86)
01.10. Maria Huber (87)
02.10. Manfred Düngler (82)
04.10. Werner Hoch (85)
08.10. Grete Huber (84)

OBERDORF
21.09. Lydia Karolina Sohm (94)
28.09. Albert Walter Friedl (81)
29.09. Josef Alois Kaufmann (90)
29.09. Helene Wohlgenannt (98)
03.10. Walter Wohlgenannt (72)

SCHOREN
22.09. Martha Inama (83)
25.09. Anna Fasching (89)

HASELSTAUDEN
06.09. Arnold Fritz (70)
07.09. Ingrid Rüscher (71)
10.09. Manfred Bischof (67)
14.09. Werner Gmeiner (84)
27.09. Erika Spiegel (90)
27.09. Heinz Schwärzler (82)

ROHRBACH
18.09. Gertrud Walser (86)
01.10. Gerhard Koch (51)

JAHRTAGSMESSEN

Montag, 2. November – MARKT
19:00 Uhr für Elisabeth Rümmele, Elisabeth Ritsch, Johanna Hämmerle, Dipl. Ing Paul Ulmer und Rita Rainer

Donnerstag 5. November – HASELSTAUDEN
19:00 Uhr für Günter Verlande, Ernestine Ertl, Herbert Bohle, Aloisia Sohm, Josef Rossmann, Siegfried Hartmann und Herlinde Geiger

Donnerstag, 12. November – ROHRBACH
19:00 Uhr für Hedwig Felder, Werner Höfle, Robert Insam, Siegfried Wetzlinger und Edeltraud Rhomberg. **Zudem gedenken wir der im September 2026 Verstorbenen:** Gertrud Walser

Freitag, 13. November – HATLERDORF
19:00 Uhr für Marlene Schwendinger, Werner Wäger, Georg Wampl, Elke Prehofer, Anton Karl Geisler

Samstag, 14. November – SCHOREN
19:00 Uhr für Leonie Greber, Theresia Masal, Leo Braun, Armin Josef Scheck, Herlinde Thalmann und Manfred Thurnher

sowie für alle im November vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen.

KEIN Jahresgedenken: OBERDORF, WATZENEGG, KEHLEGG, GÜTLE

PROVINZIAL P. CHRISTIAN STRANZ SVD FEIERTE 40-JÄHRIGES ORDENSJUBILÄUM

Der Name P. Christian Stranz SVD ist in Dornbirn wohl vielen Menschen sehr vertraut. Fast 20 Jahre lang hat er als Pfarrer, die letzten vier Jahre als Moderator, in den Dornbirner Pfarren gewirkt. Aus einer bleibenden Verbundenheit zum schönen Vorarlberg und den Menschen hier verbringt P. Christian regelmäßig seinen Urlaub in Dornbirn und macht nebenher auch Urlaubsvertretung für seine Mitbrüder P. Saverius und P. Inosens.

Ein Fest des Dankes und der Verbundenheit feierten die Steyler Missionare am 29.09.2026 im Missionshaus St. Gabriel. Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Heilig-Geist-Kirche begingen acht Brüder und Patres im Kreis der Mitbrüder und in Anwesenheit von Verwandten und Freunden runde Jubiläen ihrer Ordensgelübde bzw. ihrer Priesterweihe. Unter ihnen war auch der Provinzial der Mitteleuropäischen Provinz, P. Christian Stranz SVD, der viele Jahre in Vorarlberg als Jugendseelsorger und Pfarrer im Seelsorgeraum „Katholische Kirche in Dornbirn" tätig war. Vor 40 Jahren legte er seine ersten Gelübde in der Gesellschaft des Göttlichen Wortes ab. Die Feier der Gelübde- und Priesterjubilare fand traditionell am Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael – dem Patrozinium von St. Gabriel – statt.

Pater Stranz wurde 1966 in Eisenstadt geboren und wuchs in Neusiedl am See auf. Nach der Matura am Bischöflichen Knabenseminar Mattersburg trat er 1984 bei den Steyler Missionaren ein und legte 1986 seine ersten Gelübde ab. Nach der Priesterweihe im Jahr 1992 arbeitete Pater Stranz als Missionar in Argentinien. Im Jänner 2001 kehrte Christian Stranz nach Österreich zurück. Nach einer Tätigkeit in der Jugendpastoral der Diözese Feldkirch war der Steyler Missionar ab 2004 Pfarrer in Dornbirn-Hatlerdorf, ab 2014 auch in Dornbirn-St. Martin. Nach der Zusammenlegung der Dornbirner Pfarren zum Seelsorgeraum „Katholische Kirche in Dornbirn" wurde Pater Stranz 2019 zum Moderator des Seelsorgeraums ernannt. Seit 2023 leitet Pater Stranz die Mitteleuropäische Provinz der Steyler Missionare, im Mai 2026 begann seine zweite Funktionsperiode als Provinzial, die noch bis 2029 dauert.

Steyler Missionare
Mitteleuropäische Provinz











Fotos vom Ordensjubiläum, Pater Franz Helm SVD

Markt St. Martin



Heidi Achammer, pfarrliche Organisationsleiterin
www.pfarre-st-martin.at

PATROZINIUM IN DER KAPELLE VORDERE ACHMÜHLE - NACHBERICHT

Am Freitag, den 18. September, fand um 18:00 Uhr das heurige Patrozinium in der Kapelle Vordere Achmühle statt, das wieder sehr gut besucht war. Pfarrer Dominik weihte das von Schreiner Roman Felzl angefertigte und gesponserte Holzkreuz und Floristin Hanna zauberte einen wunderschönen Blumenschmuck in die Kapelle. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom „Loreno-Trio". Der Kapellen-Ausschuss fungierte anschließend als Gastro-Team, während das Trio „Akut" aufspielte. Vielen Dank für die vielen fleißigen Hände, die schließlich ein so schönes Fest ermöglichten.

Reinhard Nenning





ERNTEDANK UND GRUMPARATAG IN ST. MARTIN – EIN HERZLICHES DANKE

Am Sonntag, den 4. Oktober, feierten wir Erntedank mit Grumparatag im Pfarrzentrum. Der Pfarrsaal war bis zum letzten Platz gefüllt. Viele große und kleine Besucher*innen genossen die „gsottna Grumpara" mit Käse, Würstle mit Pommes oder Leberkäse mit Kartoffelsalat.



Herzlichen Dank an Traudl Wirthensohn und ihrem Team für das tolle Käsebuffet, die Vorbereitung und die Organisation. Ein großes DANKE auch den Kuchenbäcker*innen und den vielen helfenden Händen. Dank eurer Unterstützung dürfen wir über 600 € an den „Sunna-Hof" übergeben.



ORCHESTERMESSE ZUM PATROZINIUM ST. MARTIN

Sonntag, 8. November, 10:30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Patrozinium. Für die Gastpredigt in diesem Jahr konnten wir Univ.-Prof. i.R. Dr. Roman Siebenrock gewinnen. Musikalisch gestaltet wird das Patrozinium vom Kirchenchor St. Martin unter der Leitung von Dr. Rudolf Berchtel. Wir hören die „Missa brevis" von Jacob de Haan für Orchester, Chor und Soli. Anschließend laden wir zur Agape ins Pfarrzentrum ein.

„ICH GEH MIT MEINER LATERNE …"

Martinsfest für Kinder - Mittwoch, 11. November, 18:00 Uhr

Am 11. November feiern wir das Namensfest unseres Pfarrpatrons. Die Kinder und ihre Begleitpersonen sind ganz herzlich zum Martinsfest eingeladen! Die Feier wird auch heuer wieder vom Kindergarten Mittebrunnen gestaltet. Nach dem Laternenumzug gibt es eine Agape mit Lebkuchen und Kinderpunsch. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und große Besucher*innen!



ERSTKOMMUNION 2027 – STARTGOTTESDIENST

Am Sonntag, 22. November, werden sich die Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vorstellen und für ihren weiteren Weg bis zur Erstkommunion den Segen empfangen. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mitzufeiern und die Kinder mit ihrem Gebet zu begleiten.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

ADVENTKRANZBINDEN FÜR GROSS UND KLEIN

Am Freitag, 28. November, laden wir von 14:00 bis 18:00 Uhr wieder zum Adventkranzbinden in den Pfarrsaal ein. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Das Grün-Material wird zur Verfügung gestellt – wer die Möglichkeit hat, kann gerne auch Material aus dem Garten oder aus dem Wald mitbringen. Bitte für Schere, Bindedraht und Kerzen selbst sorgen. Wir freuen uns aufs gemeinsame Gestalten und Einstimmen auf den Advent.



ADVENTCAFÉ

Freitag, 28. November, 14:30 bis 18:00 Uhr, Pfarrzentrum DG

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unser Adventcafé, zu dem die Frauen von St. Martin herzlich einladen. Bei Kaffee und Kuchen, Brötchen, einem guten Glas Wein und netten Gesprächen können Sie sich auf den Advent einstimmen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ADVENTKRANZSEGNUNG

1. Adventsonntag, 29. November, um 08:00 Uhr und um 10:30 Uhr mit Kirchenchor und Kinderfeier in der Seitenkapelle

Bei beiden Gottesdiensten am 1. Adventsonntag werden die mitgebrachten Adventkränze gesegnet. Die Kinder sind an allen vier Sonntagen im Advent eingeladen, jeweils um 10:30 Uhr eine kindgerechte Feier in der Seitenkapelle zu feiern – die Kirchenmaus „TINI" ist natürlich auch wieder dabei.

NIKOLAUSANMELDUNG 2026

Alle Infos zur Nikolausanmeldung auf Seite 28.

STERNSINGERAKTION

Auch im nächsten Jahr machen sich unsere Sternsinger*innen wieder auf den Weg, um Frieden und Segen in die Häuser zu bringen. Du möchtest dabei sein? Dann melde dich gerne im Pfarrbüro bei unserem Zivi Niko unter: **nico.winsauer@kath-kirche-dornbirn.at** an. Hier bekommst du auch alle Infos zur Sternsingeraktion. Anmeldungen sind bis 16. Dezember möglich.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN…

Sonntag, 1. November
08:00 Uhr Messfeier
10:30 Uhr Messfeier zu Allerheiligen mit Kinderelement in der Seitenkapelle
14:00 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof mit Gräbersegnung

Montag, 2. November
19:00 Uhr Messfeier zu Allerseelen mit Jahrtag für alle im letzten Jahr Verstorbenen

Mittwoch, 4. November
08:15 Uhr Frauenmesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Donnerstag, 5. November
19:00 Uhr Messfeier in der Kapelle Vordere Achmühle

Sonntag, 8. November, Patrozinium
10:30 Uhr Orchestermesse zum Patrozinium mit Gastpredigt von Univ. Prof. Dr. Roman Siebenrock. Anschließend laden wir herzlich zur Agape ein.
19:00 Uhr Klangabend in der Kapelle Vordere Achmühle

Mittwoch, 11. November
18:00 Uhr Martinsfest für Familien mit Laternenumzug. Anschließend gibt es vor der Kirche Tee, Kinderpunsch und Lebkuchen für alle.

Sonntag, 15. November – Caritas-Herbstsammlung
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung

Donnerstag, 26. November
19:00 Uhr Messfeier in der Kapelle Kehlen

29. November, 1. Adventsonntag
10:30 Uhr Messfeier mit Kirchenchor und Kinderelement in der Seitenkapelle und Adventkranzsegnung

Mittwoch, 2. Dezember
06:00 Uhr Rorate mit anschl. Frühstück im Pfarrzentrum

Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr die Rorate jeweils mittwochs stattfinden. Die Frauenmesse entfällt daher am 02.12., 09.12. und am 16.12.

Hatlerdorf St. Leopold



Martina Lanser, Gemeindeleiterin
www.pfarre-hatlerdorf.at

ZUM 40-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Am Fest der Erzengel (29. 09.) habe ich 1986 in St Gabriel meine ersten Gelübde abgelegt. 1991 band ich mich dann auf Lebenszeit an die Steyler Missionare und 1992 wurde ich zum Priester geweiht. Dass ich die ersten acht Jahre als Missionar in Argentinien verbrachte, wisst ihr noch, aber die schönsten Jahre durfte ich natürlich anschließend in Dornbirn bei euch erleben, bis ich 2023 in die Ordensleitung gerufen wurde. Ich bin euch bis heute dafür dankbar und noch immer verbunden! So beten wir weiterhin füreinander!
Provinzial P. Christian Stranz, SVD

Auf Seite 15 finden Sie noch einen ausführlicheren Bericht. Im Namen der Pfarre Hatlerdorf möchte ich dir, lieber Christian, ganz herzlich gratulieren. Du hast hier viele positive Spuren hinterlassen und unsere Gemeinschaft auf vielfältige Weise bereichert. Dafür sagen wir dir von Herzen Danke! *Martina Lanser*



Provinzial P. Christian Stranz, SVD mit den Hatler Minis

125-JAHR JUBILÄUM DES KIRCHENCHORS

Der Kirchenchor Dornbirn-Hatlerdorf wurde am 1. Juli 1902 von Kaplan Gabl gegründet. Der Chronist berichtet: „Nach vier bis fünf monatlichen Zusammenkünften wurde der unermüdliche Fleiß durch die Aufführung der ersten Messe von Meister Orlando Lasso an Leopoldi 1902 gekrönt." Passend dazu starten wir unser Jubiläumsjahr am Patrozinium 2026 mit der Orgelsolomesse von Joseph Haydn und beenden es ein Jahr später ebenfalls zum Patrozinium mit der Pastoral- messe von Ignaz Reimann. Dazwischen werden zu den Kirchenfesten verschiedene feierliche Messen aufgeführt (siehe Seite 13). Zurzeit haben wir 32 Mitglieder und wir proben jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr. Unter dem Motto „Gesang schafft Gemeinschaft" pflegen wir das Miteinander auf verschiedenen Ebenen – beim Singen, Klingen, Hören, Reden, Jassen, Reisen und natürlich beim Einkehren, Tanzen und Feiern.
Wir möchten mit diesem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm ein kräftiges Lebenszeichen setzen und hoffen auf viele weitere produktive Chorjahre.
Anita Rinner, Obfrau

KAPPELEFÄSCHT

Um 09:00 Uhr trafen wir uns im Kappele Mühlebach, um mit unserem Pfr. Inosens den Festgottesdienst zu feiern. Der anschließende Besuch im Schiffle mit der traditionellen Bratwurst mit Sauerkraut durfte natürlich nicht fehlen. Um 13:15 Uhr startete dann die Überraschungsfahrt. Es ging nach Leutkirch im Allgäu in die Glashütte Schmidsfelden, wo wir Interessantes über die Herstellung von Glas erfahren durften. Dann ging es weiter in die Kulturbrauerei. Dort wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Die selbstgebackenen Kuchen waren der Hit! Ein tolles Spiel rundete den Nachmittag ab und um 20:00 Uhr kehrten wir guter Stimmung wieder nach Dornbirn zurück. Es war ein wunderbarer Tag! Ein herzliches Dankeschön an Agath, Fane und Hannelore – ihr seid SPITZE!
Marianne Fischer











MARTINIFEIER

Sonntag, 8. November, 17:00 Uhr, in der Kirche,
anschl. Laternenumzug ins Pfarrheim, es gibt Lebkuchen und Tee

SENIORENTREFF „ZÄMMO KO"

Donnerstag, 19. November, 14.30 Uhr
Vortrag: „Gutes Hören und Verstehen". Wir laden herzlich ein!

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Donnerstag, Freitag	08:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr

ADVENTBASTELN

Samstag, 21. November, 14:00 - 17:00 Uhr
Infos und Anmeldemöglichkeit siehe Seite 7.

SCHNITZELSONNTAG

29. November, 1. Adventsonntag, 10:00 - 14:30 Uhr
Der Erlös kommt regionalen sozialen Projekten zugute.
Auch Gassenverkauf ist möglich!
Auf zahlreiches Kommen freuen sich Cornelia, Heike und Ulrike

NIKOLAUSANMELDUNG

Der Nikolaus ist wieder unterwegs. Nähere Infos dazu auf Seite 28.

KRÖMLEMARKT

Am **12.12. ab 13:30 Uhr** findet unser traditioneller Krömlemarkt – heuer unter neuer Leitung – statt. Die Krömle können am Donnerstag 10.12. und am Freitag 11.12., jeweils von 18:00-19:30 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Der Erlös kommt den Steyler Missionaren und einem anderen guten Zweck zugute. Herzlichen Dank im Voraus für eure Krömlespende! Wir freuen uns auf euer Kommen!
Maria Huber

STERNSINGERAKTION 2027!

Bald ist es wieder soweit: Die Sternsingeraktion 2027 steht vor der Tür! Wir freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, die Lust haben, gemeinsam unterwegs zu sein, den Menschen Freude zu bringen und dabei ein Zeichen für eine bessere Welt zu setzen. Anmeldung bis 4. Dezember 2026
Melde dich einfach über den Link oder QR-Code an:
https://forms.gle/T8RJeh7yyNf4uVbb9
Erste Probe: Samstag, 05. 12.,
von 09:00 bis10:00 Uhr im Pfarrheim Hatlerdorf
Weitere Informationen erhältst du in der Schule,
im Pfarrbüro oder per E-Mail unter **philipp.bohle@gmail.com.**
Sei dabei – gemeinsam können wir etwas bewegen!

Hier anmelden!

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN…

Sonntag, 1. November, Allerheiligen
14:00 Uhr Andacht mit dem Familienchörle und anschließender Gräbersegnung

Montag, 2. November, Allerseelen
19:00 Uhr Messfeier mit Totengedenken für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Donnerstag, 5. November
09:00 Uhr Eltern-Kind Frühstück
20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Sonntag, 8. November
17:00 Uhr Martinifeier
19:00 Uhr Messfeier mit dem Chörle G´hörig

Montag, 9. November
17:00 Uhr Kirchenführung mit Monika Grabher
19:00 Uhr Bibelabend mit Mag. Doris Fußenegger

Donnerstag, 12. November
19:00 Uhr Vortrag: „Hatler Kapella, Krützer und Bildstöckle mit Helmut Fußenegger

Freitag, 13. November
19:00 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 15. November
09:00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium
19:00 Uhr Messfeier

Dienstag, 17. November
19:00 Uhr Elternabend Erstkommunion

Mittwoch, 18. November
20:00 Uhr Bibelteilen mit Pfr. Inosens

Donnerstag, 19. November
14:30 Uhr Seniorentreff „Zämmo ko“ im Pfarrheim

Freitag, 20. November
07:15 Uhr Schülermesse
19:00 Uhr Missionsgebetsandacht

Sonntag, 22. November
09:00 Uhr Messfeier mit der Hatler Musig
19:00 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé Musik

Donnerstag, 26. November
20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 27. November
19:00 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 29. November, 1. Adventsonntag
09:00 Uhr Familiengottesdienst
10:00 - 13:30 Uhr Schnitzelessen im Pfarrheim
18:00 Uhr Kirchenkonzert, siehe Seite 13
19:00 Uhr Abendmesse entfällt

Oberdorf St. Sebastian



Dietmar Steinmair, pfarrlicher Organisationsleiter
www.pfarre-oberdorf.at

PFR. PAUL RIEDMANN FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Der 20. September fiel heuer auf einen Sonntag, was ein schöner Zufall war – denn genau an diesem Sonntag feierte Pfarrer Paul Riedmann seinen 80. Geburtstag. Beim Gottesdienst um 10.30 Uhr in St. Sebastian konnte dieser freudige Anlass gebührend gefeiert werden. Der Kirchenchor St. Sebastian Bruder Klaus konnte eigens für diesen Zusatz-Auftritt gewonnen werden, gestaltete den Gottesdienst musikalisch und nahm einige Lieblingslieder von Pfr. Paul mit ins Programm. Pfarrer Inosens und Diakon Mario feierten ebenso mit, zudem wurden eigens Weihrauch-Minis engagiert.

Pfr. Paul ging in seiner Predigt auf das Evangelium aus Matthäus 20 ein: das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Auch blickte er in persönlichen Worten und in Dankbarkeit auf sein nunmehr 80-jähriges (Glaubens-)Leben zurück. Organisationsleiter Dietmar überbrachte die Grußworte von Pfarrmoderator und Dekan Dominik Toplek – und diese Laudatio brachte die Dankbarkeit der Pfarrgemeinde und derer, die Pfr. Paul in seiner nunmehr 20-jährigen Tätigkeit in Dornbirn-Oberdorf geleitet und begleitet hat, zum Ausdruck: „Danke für deine Gewissenhaftigkeit und Verlässlichkeit. Danke dafür, dass Pflicht bei dir nie bloß Pflicht geblieben ist, sondern zum Dienst an Menschen geworden ist. Danke für deinen Blick über die eigene Pfarre hinaus. Danke für deinen Dienst als Dekan. Danke für deinen Rat und deine Erfahrung, von denen andere bis heute profitieren. Danke für deine Bereitschaft einzuspringen. Danke für dein Mitdenken. Danke für deine Wertschätzung. Vielleicht lässt sich vieles davon in einem einzigen Satz zusammenfassen: Wenn Paul gebraucht wird und wenn er kann, dann ist er da", so Pfarrmoderator Dominik. Ein Geschenk der Pfarre - ein wohlriechender Rosen-Weihrauch vom Heiligen Berg Athos sowie Karten für eine Aufführung von Händels Messias - durfte auch nicht fehlen. Ebenso wenig wie eine Agape nach der Messe, wo das Pastoralteam Oberdorf den Jubilar und seine Gratulant*innen mit Brot und Pfarrweinen vorzüglich bewirtete. Allen Mitfeiernden und Helfenden beim Fest ein herzliches Dankeschön! Und dir, lieber Pfr. Paul: „Ad multos annos!"

Dietmar Steinmair





Wolfgang Klocker

15 JAHRE OKTOBERDORF

Am 3. Oktober trafen sich hunderte Besucherinnen und Besucher aus nah und fern zum traditionellen Oktoberdorf auf dem Platz vor der Volksschule Oberdorf. Erstmals fand das Oktoberdorf am 1. Oktober 2011 unter dem Motto „Sebastian ruft!" zugunsten der Kirchenrenovierung statt. Zwei Mal musste das Fest wegen Corona entfallen. Zwei, drei Mal mussten wir ins Pfarrheim ausweichen.

Heuer passte wieder alles: Ein super Organisationsteam (der Vorstand des Vereins „Initiative Pfarrheim Oberdorf" und viele, auch jüngere(!) Helfer*innen), herrliches Herbstwetter, tolle Musik (die 60er Musikanten und das Süsslar-Trio) und beste Stimmung. Man traf alte Bekannte, unterhielt sich mit Freunden und genoss die Atmosphäre, den Wein und die vielen kulinarischen Köstlichkeiten. Ein besonderes Lob der Funkenzunft und den vielen Helferinnen und Helfern, die für das leibliche Wohl sorgten. Auch die Kinder hatten viel Spaß. Einige von ihnen (nämlich unsere Ministrant*innen - an ihren netten T-Shirts zu erkennen) halfen am Nachmittag kräftig mit. So konnten wir das Fest bis spät in die Nacht hinein genießen und durften von den Gästen viel Lob erfahren. Und alle freuen sich schon wieder auf das nächste Jahr!

Wolfgang Klocker









Wolfgang Klocker

21 JAHRE OBERDORFER SENIORENTREFF

Im Frühjahr 2005, also vor 21 Jahren, wurde der Oberdorfer Seniorentreff ins Leben gerufen. Vier Teams betreuten abwechselnd die Besucherinnen und Besucher des Treffs. Viele Jahre lang traf man sich jeden Dienstagnachmittag. Es gab interessante Vorträge, gemeinsames Singen, schöne Ausflüge, Nikolaus- und Faschingsfeiern. Immer wieder wurde auch gejasst. Natürlich durften Kaffee und Kuchen sowie eine Jause nicht fehlen. Vor allem aber waren es viele schöne Begegnungen, gute Gespräche und gemeinsames Lachen. Nach der Coronazeit wurde der Treff nur noch einmal im Monat angeboten. Leider sind die Besucherzahlen in den vergangenen Jahren

ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRO, Bergstr. 10
Dienstag 14:30 - 17:30 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

PFARRHEIM, Zanzenbergg. 1
Montag 18:30 - 20:00 Uhr

immer weiter zurückgegangen. Schweren Herzens mussten wir uns deshalb entschließen, die Treffen zu beenden. Deshalb möchten wir vor allem ein herzliches „Dankeschön!“, sagen: allen, die mitgeholfen und organisiert, Kuchen gebacken, Kaffee und Jause ausgeschenkt und den Seniorentreff all die Jahre mit Leben erfüllt haben. Danke auch an alle Besucherinnen und Besucher, die immer dabei waren. 21 Jahre Seniorentreff – das sind 21 Jahre Gemeinschaft, Begegnungen und viele schöne Erinnerungen. Dafür sind wir sehr dankbar.
Erna Hämmerle



Faschingsfeier 2026, Erna Hämmerle

Die Pfarre Oberdorf bedankt sich ihrerseits sehr, sehr herzlich bei den Leiterinnen und Begleiterinnen der Seniorentreffs für ihr jahrelanges Engagement! *Dietmar Steinmair*

KAPELLENFEST OBERFALLENBERG

Es war ein Fest, das Kapellenfest am 19. September in der Kapelle Oberfallenberg! Wunderbar gestaltet von Pfarrer Inosens und Daniela mit ihrer Gitarre , konnten viele Besucher*innen einen zum Nachdenken anregenden und fröhlichen Gottesdienst mitfeiern und dann einen wunderschönen Abend vor der Kapelle genießen. Ein ganz herzlicher Dank gilt dem ganzen Kapellenteam für sein Engagement und seine Gastfreundschaft.
Ilse Bischofberger





Kapellenfest mit vielen Gästen in Oberfallenberg, Kapellengemeinschaft

ALLERHEILIGEN IM OBERDORF

In den Sprengeln finden im Oberdorf am Fest Allerheiligen – Sonntag, 1. November 2026 – folgende Gottesdienste statt:
Bergkirche Watzenegg: 08:00 Uhr Messfeier mit Grabsegnung. (Die Vorabendmesse am Samstag 31. Oktober entfällt!)
Bergkirche Kehlegg: 10:30 Uhr Messfeier mit Jahresgedenken und Grabsegnung
Pfarrkirche St. Sebastian: 10:30 Uhr Messfeier. Die Gräbersegnung am Friedhof Markt findet am 1. November um 14:00 Uhr statt.
Fatimakirche Gütle: 10:45 Uhr Messfeier mit Grabsegnung.
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

NIKOLAUSANMELDUNG UND ADVENTBASARE

Alle Infos dazu finden Sie auf Seite 28.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN…

Sonntag, 8. November
10:30 Uhr Pfarrkirche St. Sebastian: Startgottesdienst mit allen Erstkommunionkindern aus Oberdorf, Watzenegg, Kehlegg und Gütle

Samstag 14. November
19:00 Uhr „Wir singen für Äthiopien“ - Benefizkonzert des Kirchenchors St. Sebastian - Bruder Klaus für den Mutter-Theresa-Orden in Äthiopien. Lieder aus verschiedenen Kulturen, Leitung Maria Faderny. Anschl. Getränke und Snacks im Pfarrheim.

Sonntag 15. November
09:00 Uhr Familiengottesdienst in Kehlegg

Sonntag, 15. November
17:00 Uhr Kirchenkonzert „Te Deum“ mit dem Ensemble Kontrapunkt. Werke von Joh. Michael Haydn, Leitung Helmut Binder

ADVENTKRANZSEGNUNGEN
Während der Gottesdienste am 1. Adventswochenende
Watzenegg: Samstag, 28. November, 18:00 Uhr
Oberdorf: Sonntag, 29. November, 10:30 Uhr
Gütle: Sonntag, 29. November, 10:45 Uhr



Schoren
Bruder Klaus



Birgit Amann, Gemeindeleiterin
www.pfarre-bruderklaus.at

ZEHN JAHRE GEMEINSAM UNTERWEGS MIT PFARRER DOMINIK

Beim diesjährigen Patrozinium, welches durch den Kirchenchor musikalisch bereichert wurde, durften wir zehn Jahre gemeinsamen Weg mit Pfarrer Dominik feiern. In einem berührenden Gottesdienst sagten wir Danke – für seine Offenheit, für das Miteinander auf Augenhöhe, für viele kraftvolle Gottesdienste, anregende Predigten, seine einfühlsame Art beim Spenden der Sakramente und für sein herzliches Wirken mit Kindern und Familien.





Als Zeichen unseres Dankes überreichten wir ihm eine besondere Stola. Auf ihr sind Flammen zu sehen – ein Zeichen für den brennenden Dornbusch und damit für seinen Primizspruch: „Ich bin der, der ich bin." Die Flammen bringen auch seine Begeisterung, sein Brennen für den Glauben, der aus dem Herzen kommt, zum Ausdruck. Auf der Rückseite finden sich goldene Fingerabdrücke von Menschen aus unserer Pfarre – jeder einzigartig und doch Teil eines großen Ganzen – Ausdruck für das gemeinsame Unterwegssein als Volk Gottes. Gold steht für Gott, der in unserer Mitte ist und uns auf unserem gemeinsamen Weg begleitet.
Zum Abschluss durften wir Pfarrer Dominik mit dem Lied „Ich will dich segnen" in unsere Mitte nehmen und ihm den Segen Gottes zusprechen.



Beim anschließenden bunten Mitbringbuffet wurde noch lange gefeiert, erzählt und gelacht.





DU HAST MICH BESUCHT

Manchmal braucht es gar nicht viel, um einem Menschen eine Freude zu machen: ein wenig Zeit, ein offenes Ohr und ein herzliches Wort. Genau das möchten die 13 ehrenamtlichen Frauen und Männer des Sozialkreises schenken. Sie besuchen unsere Geburtstagsjubilar*innen und gratulieren persönlich. Vor Ostern und Weihnachten machen sie sich auf den Weg zu kranken und älteren Menschen, um ihnen Grüße der Pfarre zu bringen.

Zwei Ehrenamtliche erzählen:



Ich besuche seit über neun Jahren Jubilare aus meiner Umgebung zu ihrem Geburtstag. Es ist sehr bereichernd, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ihre Freude über den Besuch zu spüren. Auf den Sozialkreis bin ich durch einen Artikel im Pfarrblatt aufmerksam geworden.
Gudrun Spiegel

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr



Bereits im Jahr 1973 bin ich zum Sozialkreis gekommen, um Patient*innen vom Schoren im Spital zu besuche, was ich 40 Jahre mit vielen anderen Tätigkeiten unter Pfarrer Öhe und Pfr. Himmer gemacht habe. Auch wurden Ausflüge, Seniorennachmittage und Geburtstags-, Oster- und Weihnachtsbesuche schon vor den städtischen Veranstaltungen organisiert. Nach dem pfarrlichen Umbruch haben sich alte und neue Mitglieder wieder zu einem Sozialkreis zusammengefunden und die Besuche bereichern mich nach wie vor.
Helma Thurnher

Vielleicht kennen Sie das selbst: Man geht zu einem Besuch und kommt mit einem warmen Herzen wieder nach Hause. Diese Begegnungen sind für uns eine große Bereicherung.
Und deshalb möchten wir Sie ganz persönlich fragen:
Hätten Sie Freude daran, Menschen zu besuchen und ein Stück Zeit mit ihnen zu teilen?
Dann kommen Sie doch zu uns in den Sozialkreis!
Birgit Amann 0676 832407807

KEKSE BACKEN UND GUTES TUN

Beim Adventsbasar sind unsere Kekse jedes Jahr heiß begehrt! Damit auch heuer wieder viele köstliche Kekse auf unserem Adventbasar angeboten werden können, suchen wir fleißige Bäckerinnen und Bäcker, die Freude am Backen haben und uns mit ihren selbstgemachten Köstlichkeiten unterstützen.
Ihre selbstgebackenen Kekse können Sie am **Montag, den 23.11. und am Dienstag, den 24.11.**, jeweils am Vormittag im Pfarrbüro abgegeben.
Mit jedem Blech Kekse, das mit Liebe gebacken wird, schenken Sie nicht nur Freude, sondern unterstützen zugleich die wertvollen Projekte von Schwester Servita Lau in Äthiopien und die Organisation „Nepal Hilfswerke" von Theo Fritsche in Nüziders.
So wird aus süßem Genuss ein Stück gelebte Nächstenliebe.
Verena Sahler – Missionsbasar

MACH MIT BEIM STERNSINGEN 2027!

Erlebe Spaß & Abenteuer im „königlichen Team" und bring dabei Segen und Freude zu den Menschen in unserer Pfarre! Nebenbei hilfst du durch deinen Einsatz bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Kolumbien. Melde dich bis 18. November 2026 bei:
Hannah Bilgeri, E-Mail: hannah.bilgeri@kath-kirche-dornbirn.at
Online-Anmeldung unter: **www.pfarre-bruderklaus.at**
Auch Begleitpersonen können sich bei Hannah Bilgeri melden!
Wir freuen uns auf zahlreiche „königliche" Unterstützung.
Peter Sahler

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN…

Samstag, 31. Oktober
19:00 Uhr Messfeier „Heilvolle Begegnung"

Sonntag, 1. November
09:00 Uhr Messfeier zu Allerheiligen

Montag, 2. November
19:00 Uhr Totengedenken zu Allerseelen

Samstag, 14. November
19:00 Uhr Wortgottesfeier mit Jahresgedenken

Sonntag, 15. November
10:30 Uhr Familiengottesdienst
musikalisch gestaltet von den Erstkommunionkindern, anschließend „zämm ko" im Pfarrsaal

Dienstag, 17. November
15:45 Uhr Bibelreise für kleine Entdecker*innen
im Pfarrzentrum

Samstag, 21. November
19:00 Uhr wORTwechsel beim Marienaltar

Freitag, 27. November
09:30 - 16:00 Uhr Adventbasar im Pfarrsaal

Samstag, 28. November
19:00 Uhr wORTGOTTESfeuer beim Marienaltar
mit Adventkranzsegnung

Dienstag, 1. Dezember
06:00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück

NIKOLAUSANMELDUNG UND ADVENT BASAR

Infos dazu finden Sie auf Seite 28.



Haselstauden Maria Heimsuchung

Elke Burger
pfarrliche Organisationsleiterin
www.pfarre-haselstauden.at



RÜCKBLICK SCHOTTAR WALLFAHRT



Frühmorgens um 06:30 Uhr machten wir uns von der Pfarrkirche Haselstauden auf den Weg zur Basilika Bildstein. Unser Diakon Mario Nachbaur gab uns einen ansprechenden Impuls sowie den Reisesegen mit auf den Weg gegeben. In der Basilika feierten wir mit Pfr. Paul Burtscher und Pfr. Werner Ludescher eine schöne Wallfahrtsmesse, die von Gernot und Mitgliedern des Chors LosAmol musikalisch umrahmt wurde. Beim anschließenden Frühstück im Gasthaus Kreuz kam die Freude über das gemeinsam Erlebte noch einmal deutlich zum Ausdruck.
Unsere Schottar Wallfahrt ist immer wieder ein schönes und stimmungsvolles Erlebnis, das unsere Pfarre zusammenschweißt und uns im Glauben stärkt. Ein herzliches Danke geht an Egon Schwendinger, der diese Wallfahrt immer hervorragend organisiert.

WILLKOMMEN ELKE BURGER

Im Namen des gesamten Teams heißen wir dich herzlich willkommen und freuen uns sehr, dass du ab November mit uns und mit den Menschen in Haselstauden unterwegs sein wirst. Unser Motto für das kommende Arbeitsjahr lautet „mit dir“ – und genau das möchten wir dir für deinen Start zusagen: Wir freuen uns auf das gemeinsame Arbeiten, Nachdenken, Gestalten und Feiern mit dir.
Für deine neue Aufgabe wünschen wir dir viele gute Begegnungen, offene Türen, Freude am gemeinsamen Tun und Gottes Segen.
Schön, dass du da bist – mit dir.
Dominik, Moderator



Liebe Pfarrgemeinde!
Ich bin Elke Burger. Als gebürtige Dornbirnerin, getauft in Maria Heimsuchung und aufgewachsen am Fallenberg, wurde ich nach der Matura am BGD flügge und zog zum Theologiestudium nach Innsbruck. Nach Abschluss der Fachtheologie und der Religionspädagogik ging meine Lebensreise weiter nach Wien. Dort lebte und arbeitete ich als Religionslehrerin an einem Gymnasium und einer HTL. Immer noch wissensdurstig, was den Menschen aus verschiedenen Blickwinkeln betrifft, absolvierte ich das Propädeutikum und das Fachspezifikum in Gesprächspsychotherapie bis zur Tätigkeit in Ausbildung unter Supervision. Das mir allmählich zu groß und laut gewordene Wien ließ mich den Entschluss fassen, nach Vorarlberg zurückzukehren, um als Theologin in der Privatwirtschaft Fuß zu fassen. So wurde ich als Personalberaterin, Redakteurin, Logopädin und Treuhand-/Anwaltsassistentin tätig. Wie der Zufall es will, wurde ich auf die ausgeschriebene Stelle einer Gemeindeleiterin in Haselstauden aufmerksam und darf nun dieses Amt, vorerst organisatorisch und längerfristig auch seelsorglich, ab 1. November ausüben. Ich bin offenen Geistes und freue mich sehr auf ein Kennenlernen und gemeinsames Wirken in unserer Pfarre.
Elke Burger

GEMEINSCHAFTSGARTEN „PFARRERS BÜNDT“

Seit sieben Jahren bewirtschaften wir - eine Gruppe von zwölf Personen - den Gemeinschaftsgarten „Pfarrers Bündt“ in der Feldgasse. Wir haben viel Freude dabei und danken der Pfarre, die dies möglich gemacht hat. Da ein Gartenmitglied aus Haselstauden wegzieht, werden ein bis zwei Plätze in unserem Team frei. Wir suchen daher Personen mit Gartenerfahrung, die vielleicht selber keinen eigenen Garten, wohl aber Bedarf an frischem Gemüse haben. Weiters ist uns wichtig, genügend Zeit mitzubringen und Lust zu haben, sich in einer Gemeinschaft zu engagieren.
Bei Interesse bitte bei Bernhard Herburger melden, unter der Tel.-Nr.: 0664/1166301 oder per Mail an bernhard.herburger@aon.at

SPIELENACHMITTAG FÜR ERWACHSENE

Wir starten um 14:30 Uhr im Seminarraum beim Pfarrheim (Der Eingang befindet sich auf der Südseite bei der Rampe).
Dauer: zwei Stunden



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr



Der Erlös des Adventstreffs geht an Pfarrer Saverius, Erdbebenhilfe Indonesien und Pater Laurentius, Kinderpastoral auf den Philippinen. Siehe auch Seite 28.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN…

Sonntag, 1. November – ALLERHEILIGEN
09:00 Uhr Festmesse
14:00 Uhr Totengedenken in der Pfarrkirche mit anschließender Gräbersegnung

Donnerstag, 5. November
19:00 Uhr Jahrtagsmesse (siehe Seite 15)

Samstag, 7. November
17:45 - 18:15 Uhr Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Lourdes-Einzelsegen

Dienstag, 10. November
10:00 Uhr Martinsfeier Kindergarten Haselstauden

Freitag, 20. November
08:00 Uhr Messfeier Kapelle Winsau

Freitag, 27. November
Ab 14:00 Uhr Zweiter Haselstauder Adventstreff mit Adventkranzsegnung im Pfarrheim Haselstauden, Haselstauderstraße 29

Sonntag, 29. November – 1. ADVENT
09:00 Uhr Kommunionfeier zum 1. Adventsonntag mit Adventkranzsegnung

NIKOLAUSANMELDUNG

Alle Infos zur Nikolausanmeldung finden Sie auf Seite 28.



PFARRCAFÉTEAM

Wir, das Pfarrcaféteam Haselstauden mit Bettina, Siiri, Helene, Snezana, Susanne, Irmtraud, Käthe, Hanni und Eva, bedanken uns für die vielen großzügigen Spenden im letzten Arbeitsjahr. Wir konnten wieder unsere sozialen Projekte (eine Familie aus Haselstauden, Pater Laurentius sowie unsere Missio-Patenschaft) finanziell unterstützen. Zusätzlich haben wir für Saverius (Erdbebenhilfe in seiner Heimat - Insel Flores) eine Spende getätigt. Vielen lieben Dank für eure Unterstützung.

VORANKÜNDIGUNG

FAMILIENGOTTESDIENST - 2. ADVENTSONNTAG

Sonntag, 6. Dezember, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

Wir laden ganz herzlich zur Familienmesse am 2. Adventsonntag ein. Es wird uns der liebe Nikolaus besuchen. Im Anschluss an die Messfeier findet wieder unser beliebtes Pfarrcafé im Pfarrheim statt. Es gibt feine Kuchen und Torten und sicherlich viele schöne Begegnungen. Wir freuen uns auf euer Kommen!



Rohrbach St. Christoph



Alfons Meindl, Gemeindeleiter
www.pfarre-st-christoph.at

ALLERHEILIGEN - ALLERSEELEN

Den Blick auf meine Vergänglichkeit richten

Das sind die Leitgedanken, die wir in diesem Jahr über die Gedenktage Allerheiligen und Allerseelen stellen. Sichtbar wird dieses Thema auch vor unserer Kirche: Dort haben wir Porträts von Menschen aufgestellt, die wir künstlerisch bearbeitet haben, um unsere eigene Vergänglichkeit sichtbar zu machen.

Die Vergänglichkeit/Endlichkeit annehmen – Hoffnung finden

Der Allerseelentag, an dem wir uns ganz besonders an die Verstorbenen erinnern, hält uns den Spiegel vor: Unsere Zeit auf Erden ist begrenzt. Das ist ein Gedanke, den wir im Alltag oft lieber verdrängen. Doch diese Tage rufen uns jedes Jahr sanft, aber bestimmt zur Besinnung.

Die tröstliche Zusage

Gleichzeitig nimmt uns das Allerheiligenfest die Furcht vor dem Tod. Denn die Tore des Himmels stehen nicht nur den offiziell Heiliggesprochenen offen, sondern uns allen.

„Wenn ich vorausgegangen bin, um einen Platz für dich vorzubereiten…" – mit diesen Worten schenkt Jesus uns Zuversicht. Was hier auf Erden endet, findet in der Ewigkeit seine Vollendung.

Kostbar ist das Heute

Beide Feiertage zeigen uns eindringlich, wie wertvoll der Augenblick ist – und zwar jetzt, im gegenwärtigen Moment. Nicht erst morgen oder in ferner Zukunft.

Ich wünsche uns von Herzen, dass diese Gedenktage Trost spenden und Kraft geben. Mögen sie dir, liebe Leserin und lieber Leser, einfach guttun – sei es bei stillen Momenten auf dem Friedhof oder beim gemeinsamen Austausch in unserer Pfarre.

In der Hoffnung, die uns trägt,
Gemeindeleiter Alfons

PFARRGEMEINDERAT KLAUSUR

Mit einem themenreichen, kreativen und produktiven Klausurtag startete der Pfarrgemeinderat ins kommende Arbeitsjahr, das mit der PGR-Wahl im Frühjahr 2027 einen Höhepunkt aufweist. Für unsere Pfarre sind Gemeinschaft und Begegnungen auf Augenhöhe ohne hierarchische Abstufungen sehr wichtig, wie sie idealerweise in Kreisform stattfinden.

Als einzige Dornbirner Pfarre mit dem a+o-Gütesiegel „akzeptierend und offen" der Plattform Regenbogenpastoral Österreich ist es unser Auftrag, allen Menschen offen zu begegnen und sie in ihrer Einzigartigkeit willkommen zu heißen. So stellten wir uns die Frage, wie wir im pfarrlichen Alltag queerfreundliche Haltungen bewusstmachen und Sichtbarkeit schaffen können. Konkrete Schritte dazu, z.B. Schulung, Gastprediger*in sind in Ausarbeitung und werden in den nächsten Monaten umgesetzt. Ein großes Dankeschön gilt Organisationsberaterin Angela Knill, die uns durch die Klausur begleitet hat. Wir durften einmal mehr erfahren, wie freudvoll PGR-Arbeit ist.
Anja Rhomberg für den PGR



Mitglieder des Pfarrgemeinderates beim Klausurtag



ALLERHEILIGEN

Sonntag, 1. November, 10:30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche
13:30, 14:30 und 15:30 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof Rohrbach. In einer kurzen Andacht gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres – ihre Namen werden dabei verlesen.
Die Andachten werden musikalisch von einer Abordnung der Musikkapelle Rohrbach mitgestaltet. Anschließend findet jeweils die Segnung der Gräber statt.

ALLERSEELEN

Am Montag, 2. November, 17:30 Uhr laden die Frohbotinnen in die Jesuskapelle im Kaplan Bonettihaus herzlich ein.

SEELENSONNTAG

Am Sonntag, 8. November, 10:30 Uhr übernimmt der Musikverein Rohrbach die musikalische Gestaltung. Gerne weitersagen!

WELTTAG DER ARMEN

Am Sonntag, 15. November, 10:30 Uhr dürfen wir aus diesem Anlass Sandra Küng von der Pfarrcaritas in unserem Gottesdienst begrüßen. Sie erzählt uns von ihrer Arbeit.

CHRISTKÖNIG:SONNTAG

An diesem letzten Sonntag im Jahreskreis, **22. November, 10:30 Uhr** dürfen wir den Seniorenchor Dornbirn herzlichst bei uns begrüßen. Leitung Gisela Hämmerle

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Donnerstag und Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Anfrage Vermietung Pfarrzentrum:
pfz.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at



ROHRBACH WÄRMT – BESONDERS IM ADVENT



Ein knisterndes Feuer, wärmende Suppe, heißer Glühmost oder Apfelsaft – dazu gute Gespräche und stille Momente. Dann ist es gut möglich, dass du mitten in unserem Adventswald stehst, der unseren Kirchplatz in warmes Licht taucht und es entsteht eine ganz besondere Atmosphäre.
„Rohrbach wärmt" lädt ein zum Innehalten, Auftanken und Begegnen. Ein Ort der Entschleunigung mitten im Advent.

Immer freitags, 18:00 - 20:00 Uhr
27. November | 4. Dezember | 11. Dezember | 18. Dezember

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN…

Montag, 2. November
17:30 Uhr Messfeier Kaplan Bonetti Haus mit den Frohbotinnen

Freitag, 6. November
12:00 Uhr Mahlzeit Herr Pfarrer, Kaplan Bonetti Haus

Freitag, 6. November und 27. November
19:00 - 21:00 Uhr Bibel quer lesen mit Erich Baldauf bei den Frohbotinnen, Mähdlegasse 6a

Donnerstag, 12. November
19:00 Uhr „Abend der Erinnerung", Jahrtagsgottesdienst im Pfarrzentrum

Freitag, 13. November
19:30 Uhr Wohnzimmer Kirche im Pfarrzentrum

Sonntag, 15. November
09:30 Uhr Kinderkirche mit Tim im Pfarrzentrum

Montag, 16. November
17:30 Uhr Gebet in der Welt mit den Frohbotinnen in der Christus-Kapelle im Kaplan Bonetti Haus

Sonntag, 22. November
18:30 Uhr Die Kraft der Mudras, Pfarrzentrum Christophorussaal

Samstag, 28. November
18:30 Uhr Wortgottesfeier im Pfarrzentrum mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 29. November – 1. Adventsonntag
10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung

NIKOLAUS- AKTION UND ANMELDUNG

Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. Dezember 2026 ist der Nikolaus im Rohrbach unterwegs.
Infos zur Anmeldung finden Sie auf Seite 28.

ROHRBACHER ADVENT

Freitag, 27.11., 14:00 - 17:00 Uhr, Pfarrzentrum
Lust auf Adventszauber und Handgemachtes?
Weitere Infos auf Seite 28.

Nikolausanmeldungen und Basare

BESUCH VOM NIKOLAUS - ANMELDEINFOS

MARKT
Der Nikolaus kommt am Samstag, 05.12. und Sonntag, 06.12. in die Häuser. Anmeldung: Mittwoch, 25.11., ab 20 Uhr; Donnerstag, 26.11., 10:00 - 14:00 Uhr; Freitag, 27.11., 10:00 - 14:00 Uhr; Montag, 30.11., ab 20:00 Uhr und Dienstag, 01.12., ab 20:00 Uhr bei Frau Sara Hammer unter 0660 6425519

HATLERDORF
Am 05. und am 06.12. ist der Nikolaus wieder auf dem Weg. Anmeldung: Samstag, 28.11., 18:00 - 20:00 Uhr und Sonntag, 29.11., 09:30 - 11:00 Uhr, entweder telefonisch unter 05572 22513 oder persönlich im Pfarrbüro.

SCHOREN
Die Anmeldung erfolgt heuer erstmals und ausschließlich über die Homepage: **www.pfarre-bruderklaus.at**
Anmeldung: Mittwoch 25.11. und Donnerstag 26.11. möglich

OBERDORF
Der Nikolaus kommt am 05. und 06.12.
Anmeldungen ausschließlich am Sonntag, 29.11., 18:00 - 20:00 Uhr bei Markus Kecht: 0650 890 23 21

WATZENEGG
Der Nikolaus kommt am 05. und 06.12. Einzeltermine auch am 04.12. möglich. Anmeldungen wochentags ab 18:00 Uhr bei Alexander Bösch unter 0664 14 06 093

KEHLEGG
Der Nikolaus kommt am 04.12.
Anmeldungen unter 0664 73941961

HASELSTAUDEN
Am 05. und 06.12. ist der Nikolaus zwischen 17:00 und 19:30 Uhr unterwegs. Anmeldung bitte per E-Mail an: **zivildiener.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at** oder montags und dienstags, 10:00 - 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 0676 83240 8168. Anmeldeschluss: 30.11. Bitte um Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer sowie Anzahl und Alter der Kinder

ROHRBACH
Der Nikolaus wird am 05. und 06.12. in Rohrbach unterwegs sein. Anmeldung: Donnerstag, 26.11., 18:00 - 20:30 Uhr bei Martin Rein (Tel. 0664/2650594)

ADVENTBASARE

WATZENEGG – WEIHNACHTSMÄRKTLE AM BERG
Samstag, 21. November, 11:00 - 18:00 Uhr, Pfarrsaal Watzenegg
Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

SCHOREN – ADVENTBASAR
Freitag 27. November, 09:30 - 16:00 Uhr, Pfarrsaal Schoren
Neben mit Liebe zubereiteten Köstlichkeiten, Keksen, Adventkränzen und kleinen Geschenksideen, verwöhnen wir Sie mit einer kleinen Mittagsjause sowie Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt unserer Schwester Servita Lau in Äthiopien und der Organisation „Nepal Hilfswerke" von Theo Fritsche in Nüziders zugute.
Das Team des Missionskreises

ZWEITER HASELSTAUDER ADVENTSTREFF
Freitag, 27. November, 14:00 - 17:00 Uhr, Pfarrheim
Herzlich laden wir zum zweiten Haselstauder Adventstreff mit Verkauf von Weihnachtskeksen, Adventskränze und handgestrickten Socken ein. Wir freuen uns, wenn Sie nach der Adventkranzweihe noch bei Kaffee und Kuchen gemütlich verweilen. Der Kinderchor Haselmüsle stimmt uns auf die Adventzeit ein. Der Erlös geht an Pfarrer Saverius, Erdbebenhilfe Indonesien und Pater Laurentius, Kinderpastoral auf den Philippinen.
Der Sozialkreis Haselstauden

ROHRBACHER ADVENT
Freitag, 27. November, 14:00 - 17:00 Uhr, Pfarrzentrum
Kommt vorbei auf unserem traditionellen Adventbasar! Euch erwarten originelle Geschenke, liebevoll gestaltete Dekoartikel und selbstgebackene Kekse. Im Café melange gibt's Kaffee und hausgemachten Kuchen – perfekt zum Verweilen in gemütlicher Atmosphäre. Mit dabei sind auch wieder die Lebenshilfe, die offene Jugendarbeit Dornbirn, die Buchhandlung Rapunzel und das Arbeitsprojekt Kaplan Bonetti. *Die Mirjam-Runde, der KreativKreis und unsere Keksbäcker*innen freuen sich auf euren Besuch!*

MARKT – ADVENTCAFÉ
Samstag, 28. November, 14:30 - 18:00 Uhr
Adventcafé im Pfarrzentrum
Die Frauen von St. Martin laden Sie herzlich dazu ein.

KRÖMLEMARKT IM HATLERDORF
Samstag, 12. Dezember, 13:30 Uhr, Pfarrheim siehe Seite 19

GÜTLE ADVENTBASAR
Sonntag, 13. Dezember, nach der Messfeier 10:45 Uhr

Gottesdienste und Gebet

SAMSTAG UND SONNTAG VORABEND

06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster, nur am 1. Sa im Monat mit der Franziskanischen Gemeinschaft
17:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
18:00 Uhr **MESSFEIER** Watzenegg
Sa vor dem 4. So im Monat Jahresgedenken
18:30 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden, Sa vor dem 1. So im Monat Wallfahrtsmesse mit Lourdes-Einzelsegen
18:30 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Rohrbach, nur am letzten Sa im Monat
19:00 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Schoren, am 2., 4. und 5. Sa im Monat, am 3. Sa im Monat mit Jahresgedenken, 1. Sa im Monat Heilvolle Begegnung (Messfeier)

SONNTAG

07:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Markt
09:00 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden, 5. So im Mon. Wortgottesfeier
09:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
09:00 Uhr **MESSFEIER** Kehlegg, nur am 1. So und 3. So im Monat, am 1. So mit Jahresgedenken
09:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren, 2. So im Monat Wortgottesfeier, 3. So im Monat um 10:30 Uhr Familiengottesdienst
09:30 Uhr **MESSFEIER** Ebnit
10:30 Uhr **MESSFEIER** Markt, 3. So im Monat Wortgottesfeier
10:30 Uhr **MESSFEIER** Oberdorf, 3. So im Monat Jahresgedenken
10:30 Uhr **MESSFEIER** Rohrbach
10:45 Uhr **MESSFEIER** Gütle, 4. So im Monat Jahresgedenken
11:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
13:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster, nur am 1. So im Monat in polnischer und slowakischer Sprache
19:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf, 1. So im Monat
WORTGOTTESFEIER, 3. So im Monat Taizé-Gottesdienst

MONTAG

06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
17:30 Uhr **MESSFEIER** Christuskapelle Kaplan Bonetti
nur am 1. Mo im Monat

DIENSTAG

06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Watzenegg
08:15 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
09:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren
19:00 Uhr **MESSFEIER** Markt

MITTWOCH

06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:15 Uhr **FRAUENMESSE** Markt
08:30 Uhr **MESSFEIER** Rohrbach
3. Mi im Monat Christuskapelle Kaplan Bonetti
19:00 Uhr **MESSFEIER** Kapelle Mühlebach

DONNERSTAG

06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
10:00 Uhr **MESSFEIER** Pflegeheim Höchsterstr.
1. Do im Monat Wortgottesfeier
17:30 Uhr **MESSFEIER** Kapelle im Krankenhaus
1., 3. und 5. Do im Monat Wortgottesfeier
19:00 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden,
1. Do im Monat Jahresgedenken
19:00 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Rohrbach,
nur am 2. Do im Monat Jahresgedenken
19:00 Uhr **MESSFEIER** Vordere Achmühle,
nur am 1. Do im Monat 19:00 Uhr
19:00 Uhr **MESSFEIER** Kehlen, lt. Ankündigung

FREITAG

06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Kapelle Winsau lt. Ankündigung
08:30 Uhr **MESSFEIER** Oberdorf
19:00 Uhr **MESSFEIER** Markt, 1. Fr im Monat Jahresgedenken
19:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
nur am 2. Fr im Monat Jahresgedenken

Spirituelle Angebote

MORGENLOB SCHOREN Pfarrzentrum Mo, 09:00 Uhr
GEBET IN DER WELT Christuskapelle Kaplan Bonetti
3. Mo im Monat, 17:30 Uhr
„IN STILLE SITZEN" Schoren Pfarrzentrum
Do, 18:00 Uhr und Sa, 07:00 Uhr
STUNDE DER BARMHERZIGKEIT Oberdorf Fr, 15:00 Uhr
MISSIONSGEBET Hatlerdorf Katherine-Drexel Kapelle
3. Fr im Monat, 19:00 Uhr

STILLE ANBETUNG

HASELSTAUDEN Mo, 13:00 - 18:00 Uhr und Do, 18:00 - 18:45 Uhr
HATLERDORF Di, 18:30 Uhr Katharine-Drexel Kapelle
MARKT Mi, 09:00 - 12:30 Uhr Carl Lampert Kapelle
OBERDORF Do, 08:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 21:00 Uhr

ROSENKRANZ

HASELSTAUDEN So, Mo, Di, Mi und Fr, 18:30 Uhr
Sa, 18:00 Uhr vor der Wallfahrtsmesse
ROHRBACH Mo, 18:30 Uhr
KAPELLE MÜHLEBACH Do, 18:30 Uhr und So, 17:00 Uhr
MARKT Fr, 18:30 Uhr
HATLERDORF 4. und 5. Fr im Monat, 19:00 Uhr
FRANZISKANER KLOSTER Di und Do nach der 08:00 Uhr Messe

Kontakt

KATH. KIRCHE DORNBIRN
Winkelgasse 3, T 05522 3600 4555
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at

Dominik Toplek	Moderator
Elisabeth Herburger	Organisationsleiterin
Nadine Mauser	Sekretärin
Alena Bereuter	Firmkoordinatorin
Nikolina Pranjic	Jugendkoordinatorin
Tina Wild	Mitarbeiterin
Mario Nachbaur	Diakon

TREFFPUNKT KIRCHE
Marktplatz 1, T 05522 3600 4555
info@kath-kirche-dornbirn.at

ST. MARTIN
Marktplatz 1, T 22 220
pfarre.markt@kath-kirche-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at
Pfarrteam:

Heidi Achammer	pfarrl. Organisationsleiterin
Steffi Niedermair	Sekretärin
Dominik Toplek	Pfarrer
Kathrin Huber	Pfarrzentrum
Elisabeth Wergles	Pastoralassistentin
Josef Schwab und Otto Feurstein	Priester im Ruhestand

HATLERDORF
Mittelfeldstraße 3, T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-hatlerdorf.at
Pfarrteam:

Martina Lanser	Gemeindeleiterin
Claudia Geiger und Margot Haumer	Sekretärinnen
P. Inosens Reldi SVD	Pfarrer

OBERDORF
Bergstraße 10, T 22 097
pfarre.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-oberdorf.at
Pfarrteam:

Dietmar Steinmair	pfarrl. Organisationsleiter
Christina Jesacher	Sekretärin
P. Inosens Reldi SVD	Pfarrer
Paul Riedmann	Priester im Ruhestand

EBNIT
Marktplatz 1, T 05522 3600 4555
info@kath-kirche-dornbirn.at
Pfarrteam:

Nadine Mauser	Sekretärin
Hans Fink	Kaplan

SCHOREN
Schorenquelle 5, T 23 344
pfarre.bruderklaus@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-bruderklaus.at
Pfarrteam:

Birgit Amann	Gemeindeleiterin
Christiane Mair	Sekretärin
Dominik Toplek	Pfarrer
Hans Peter Jäger und Reinhard Waibel	Diakon
Hannah Bilgeri	Pastoralpraktikantin

HASELSTAUDEN
Mitteldorfgasse 6, T 23 103
pfarre.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-haselstauden.at
Pfarrteam:

Elke Burger	pfarrl. Organisationsleiterin
Eva Spiegel	Sekretärin
P. Saverius Susanto SVD	Pfarrer

ROHRBACH
Rohrbach 37, T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-st-christoph.at
Pfarrteam:

Alfons Meindl	Gemeindeleiter
Sabine Blum-Graziadei	Sekretärin
P. Saverius Susanto SVD	Pfarrer
Hugo Fitz	Diakon

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Die Pfarreien der Stadt Dornbirn
Redaktionsleitung:
Elisabeth Herburger, T 0676 83240 7803
pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at
Redaktionsschluss Dezember Ausgabe:
6. November 2026
Preis: für Jahresabo 15 €
Abonnements, An- u. Abbestellungen, Adressänderungen bitte beim jeweiligen Pfarramt
Satz: Flack & Oberhauser OG
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
Erscheinungsort und Verlagspostamt:
Dornbirn
Anschrift der Redaktion:
Dornbirner Pfarrblatt
Winkelgasse 3, 6850 Dornbirn
pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at

Achammer Heidi T 0676 83240 8243
heidi.achammer@kath-kirche-dornbirn.at
Amann Birgit T 0676 83240 7807
birgit.amann@kath-kirche-dornbirn.at
Bereuter Alena T 0676 83240 7809
alena.bereuter@kath-kirche-dornbirn.at
Bilgeri Hannah T 0676 83240 8249
Burger Elke T 0676 83240 8179
Feurstein Otto T 0681 20 83 2090
otto.feurstein@live.at
Fink Hans T 05572 27 711
Fitz Hugo T 0680 21 85 322
hugo.fitz@vol.at
Herburger Elisabeth T 05522 3485 7803
elisabeth.herburger@kath-kirche-dornbirn.at
Jäger Hans Peter T 0680 55 83 458
hunti@vol.at
Lanser Martina T 0676 83240 8177
martina.lanser@kath-kirche-dornbirn.at
Meindl Alfons T 0676 83240 8176
alfons.meindl@kath-kirche-dornbirn.at
Nachbaur Mario T 0676 83240 8203
mario.nachbaur@kath-kirche-dornbirn.at
Pranjic Nikolina T 0676 83240 2802
nikolina.pranjic@kath-kirche-dornbirn.at
Reldi Inosens T 0676 30 35 716
reldiinosens@gmail.com
Riedmann Paul T 0676 83240 8228
paul.riedmann@gmx.net
Schwab Josef T 0676 83240 8150
josef.schwab@st-martin-dornbirn.at
Steinmair Dietmar T 0676 83240 7826
dietmar.steinmair@kath-kirche-dornbirn.at
Susanto Saverius T 0676 83240 8112
saverius.susanto@kath-kirche-dornbirn.at
Toplek Dominik T 0676 83240 8193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Waibel Reinhard T 0676 83240 8307
reinhard.waibel@gmx.at
Wergles Elisabeth T 0676 83240 7806
elisabeth.wergles@kath-kirche-dornbirn.at

CHRISTUSKAPELLE BEI KAPLAN BONETTI
Kaplan-Bonetti-Straße 1, T 23061-70
www.kaplanbonetti.at
Kontakt: Corina Albrecht

FRANZISKANERKLOSTER
Marktstr. 49, T 22515
www.franziskaner-dornbirn.at
Guardian: P. Maxentius Walczynski

WERK DER FROHBOTSCHAFT BATSCHUNS
Mähdlegasse 6a, T 401019
www.frohbotinnen.at
Leiterinnen: Gerda Willam, Karoline Artner und Helga Berchtel

Faires für die Adventszeit

Die Welt ein Stückchen besser machen und mit gutem Gewissen genießen:

- Adventkalender mit schönen Motiven,
- Tee-Adventkalender,
- den fairsten Schokonikolo Österreichs,
- Weihnachts-Tartufi,
- und vieles mehr!



Weltladen Dornbirn
Schulgasse 36
Telefon: 05572/34251
E-Mail: dornbirn@weltladen.at
www.facebook.com/weltladendornbirn
www.weltladen-dornbirn.at

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 16:00 Uhr
Samstag im Advent: 09:00 - 17:00 Uhr

WELTLADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

BESTATTUNG
WILLAM

Moosmahdstraße 5
6850 Dornbirn
Mobil 0664 3777 044
Büro 05572 398540

Bestattungsarten
Erdbestattung · Feuerbestattung · Waldbestattung · anonyme Bestattung

Aufbahrungsmöglichkeiten
zu Hause · am Friedhof · in der Kirche · in der Trauerhalle

Vorsorge



messepark.at

KLEIN, ABER ...

OHO!



GROSSE FREUDE IM KLEINEN FORMAT.

Mit einem Messepark Gutschein verschenken Sie Freude.
Einlösbar in allen Shops und Gastronomiebetrieben im Messepark.

Erhältlich am Messepark Infopoint oder
am GutscheinOmat im Erdgeschoss.

Messepark